Jahrgang 51 | Mittwoch, den 15. Juli 2020 | Nummer 29

Aus dem Inhalt

LINUS WITTICH Medien KG
online lesen: www.wittich.de

Blühwiesen in der Gemeinde Gemünden (Felda)
(Foto: Juli 2020)

-Anzeige-

CHRISTS OBERHESSISCHE WURSTSPEZIALITÄTEN

SONDERANGEBOTE vom: 13.07. – 18.07.20
Hausm. Leberwurst (1kg = 7,90) 500g 3,95
Schinkenspeck (1kg = 15,90) 500g 7,95
Frische Bratwürstchen (1kg = 6,90) 500g 3,45
Schweinegulasch (1kg = 7,90) 500g 3,95

Täglich im Imbiss:
Hausmannskost frisch
für Sie zubereitet!

Eigene Schlachtung, schlachtfrisch verarbeitet, garantiert beste Qualität. Besuchen Sie uns.

Homberg (im Ohmcenter) · 06633-233 | Kirtorf im Tegut · 06635-919291
www.lieblingsmetzgerei.de

METZGEREI CHRIST

Über 150 Jahren Qualität!

Veranstaltungen der Stadt Homberg (Ohm)

Datum, Ort, Veranstaltung

15.07.2020
09.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Frauenfrühstück
Familienzentrum Homberg (Ohm), Frankfurter Straße 1
Anmeldung per Mail an fz@homberg.de oder telefonisch unter: Tel. 06633 - 184 42

16.07.2020
14:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Häkelnachmittag
Familienzentrum Homberg (Ohm), Frankfurter Straße 1
Anmeldung per Mail an fz@homberg.de oder telefonisch unter: Tel. 06633 - 184 42

17.07.2020
17:00 Uhr
Schlossgartenyoga
Schlosspatrioten Homberg an der Ohm
Schloss Homberg (Ohm)

17.07.2020
18:00 Uhr
Sommerbiergarten
Schlosspatrioten Homberg an der Ohm
Schloss

17.07.2020
18:00 Uhr bis 20:00 Uhr
„Humricher Freitagsrunde“
Stadt Homberg (Ohm)
Treffpunkt: Torhaus vor dem Homberger Schlosstor, An der Schlossmauer 12
Kosten: 3 €/Erw.; Verzehr am Schloss separat zu zahlen
Maximale Gruppengröße: 15 Personen
Voranmeldung:
Tourist-Info in der Buchhandlung
Frankfurter Straße 49 · 35315 Homberg (Ohm)
Tel.: 06633-184-43 · tourist-info@homberg.de
oder Gästeführer Bernd Reiß, Tel. 06633-5372, berndreiss1954@gmail.com

18.07.2020
09:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Bauernmarkt
Stadt Homberg (Ohm)
unterhalb des Rathauses

21.07.2020
14:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Strickcafé
Familienzentrum Homberg (Ohm),
Frankfurter Straße 1
Anmeldung per Mail an fz@homberg.de oder telefonisch unter: Tel. 06633 - 184 42

22.07.2020
09:30 Uhr bis 11:30 Uhr
Frauenfrühstück
Familienzentrum Homberg (Ohm),
Frankfurter Straße 1
Anmeldung per Mail an fz@homberg.de oder telefonisch unter: Tel. 06633 - 184 42

"Humricher Freitagsrunde"

Optional mit anschließendem Besuch des Sommerbiergartens am Schloss

Freitag, 17.07.2020, 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Treffpunkt: Torhaus vor dem Homberger Schlosstor, An der Schlossmauer 12

Kosten: 3 €/Erw., Verzehr am Schloss separat zu zahlen

Maximale Gruppengröße: 15 Personen

Gästeführer: Bernd Reiß

Weitere Informationen im Innenteil

Samstag Bauernmarkt

in Homberg (Ohm) von 09.00 - 13.00 Uhr

Bekanntmachungen

NATÜRLICH HOMBERG OHM
WUNDERBAR WANDERBAR

Stadt Homberg

Wichtige Telefonnummern für Sie!

Notruf

Notruf/Polizei	110
Notruf/Feuerwehr und Unfallrettung	112
Rettungsdienst	06641/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Polizeistation Alsfeld	06631/9740

Achtung!
Notruf/ Feuerwehr und Unfallrettung
für Stadtteil Nieder-Ofleiden 06641/19222

Publikumszeiten der Stadtverwaltung

Montag, Dienstag, Donnerstag:	von 08.30 bis 12.00 Uhr
Montag von	14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von	07.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch geschlossen, aber telefonisch erreichbar sowie nach Vereinbarung

Sprechstunden der Bürgermeisterin

Bürgersprechstunde: jeden 2. und 4. Montag im Monat i. d. R. von 16.30 bis 18.00 Uhr sowie Termine nach Vereinbarung.

Auf Grund der empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus, ist die Stadtverwaltung geschlossen.
Die Bürgersprechstunde erfolgt telefonisch.

Internet

Homepage www.homberg.de
zentrale E-mail stadt@homberg.de

Telefonanschlüsse

Stadtverwaltung, Zentrale	**184-0**
Telefax Hauptverwaltung	184-50
Telefax Bau-/Finanzverwaltung	184-49
Telefax Bauhof	911 04 56
Telefax Feuerwehr	64149
Telefax Kläranlage	06429/8290909
Telefax KiTa Hochstraße	5558
Telefax Schwimmbad	642305
Die Bürgermeisterin	
Frau Bürgermeisterin Claudia Blum	
Sekretariat:	
Frau Deeg	184-21
Frau Heidt-Kobek	184-23
Kultur, Tourismus, Öffentlichkeitsarbeit, Marktwesen, Ohmtal-Bote:	
Frau Dr. Bick	184-22
E-Mail: ohmtalbote@homberg.de	
Tourist Information	
Tourist-info@homberg.de	184-43
Hauptverwaltung	
Amtsleiter, Ordnungsamt:	
Herr Haumann	184-24
Standesamt, Gewerbeamt, Umwelt und Verkehr:	
Herr Dluzenski	184-25
Friedhofsverwaltung, Standesamt (Sterbefälle)	
Herr Repp	184-37
Pass-, Meldewesen, Fundbüro:	
Herr Böcher/ Frau Klaper	184-29/26
Personalwesen:	
Frau Mergner	184-27
Frau Jarkow	184-28
Verwalt. Kindertagesstätten:	
Frau Myska	184-51
Zulassungsstelle:	
Frau Claar	184-48
Finanzverwaltung	
Amtsleiterin:	
Frau Hisserich	184-34
Stadtkasse:	
Frau Weber/ Frau Schlosser	184-39/35
Steueramt:	
Herr Schmitt	184-36
Rechnungswesen:	
Frau Reiß	184-33
Bauverwaltung	
Amtsleiter, Tiefbau, Wasserversorgung und Abwasserreinigung	
Herr Rühl	184-32
Gebäudemanagement, Energiemanagement	
Herr Tost	184-30
Verwaltung städtischer Gebäude:	
Frau Kraft	184-31/44
Bauhof	9110455
Mo. - Do	07.00 - 16.00 Uhr
Fr.	07.00 - 12.00 Uhr
Bereitschaftsdienst Wasserversorgung	0162/8279451
Kindergärten	
Kindertagesstätte Hochstraße	5551
Krabbelhaus Friedrichstraße	5537
Kindertagesstätte Büßfeld	5586
Kindertagesstätte Nieder-Ofleiden	06429/7126
Ev. Kindergarten Maulbach	1568
Koordinationsstelle Kindertagespflege	06641/977-420
Sonstige Einrichtungen	
Feuerwehrstützpunkt: Herr P. Pfeil	2 12
Kläranlage	06429/495
Schwimmbad	9110040
Stadthalle	12 18
Diakoniestation Ohm/Felda	06400/959949-0
Familienzentrum	3959805
Ortsvorsteher/innen	
Appenrod - Herr Fleischhauer	5577
Bleidenrod - Herr Buch	06634/917446
Büßfeld - Herr Beyer	7456
Dannenrod - Herr Wagner	0173/8625086
Deckenbach - Herr Reiß	5372
Erbenhausen - Herr Österreich	06635/961016
Gontershausen - Kein Ortsbeirat	
Haarhausen - Herr Reinhardt	7149
Höingen - Herr Gemmer	7122
Homberg - Herr Christ	1634
Maulbach - Herr Justus	3959715
Nieder-Ofleiden - Herr de Haan	06429/921752
Ober-Ofleiden - Frau Feyh	5234
Schadenbach - Herr Lenhart	5536
Schulen	
Grundschule Homberg	814
Gesamtschule Ohmtal	5075
Pestalozzischule	9110810

Impressum: BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung

LINUS WITTICH Medien KG
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Die Heimat- und Bürgerzeitung mit den öffentlichen Bekanntmachungen erscheint wöchentlich.
Herausgeber, Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, 36358 Herbstein, Industriestraße 9-11, Telefon 06643/9627-0, Telefax Anzeigen 06643/9627-78. Internet-Adresse: www.wittich.de, E-Mail-Adresse: info@wittich-herbstein.de, Geschäftsführung: Hans-Peter Steil, Produktionsleitung: Frank Vogel. Verantwortlich für den amtlichen Teil und die Rubrik „Aus dem Rathaus“: Der Bürgermeister. Verantwortlich für den übrigen redaktionellen Teil: Raimund Böttinger, Tel. 06643/9627-0. Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt, Tel. 06643/9627-0. Alle erreichbar unter der Anschrift des Verlages.
Bezugspreis: 9,00 € im Vierteljahr bei Ortszustellung, im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzliche MwSt.). Abbestellungen des Abonnements können nur bis 13 Wochen vor Quartalsende zum Quartalsende erfolgen. Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte, Fotos und/oder Datenträger übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung und sendet diese nicht zurück. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere durch den Verlag nicht zu verschuldender Ereignisse besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Ansprüche auf Schadenersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Für den Inhalt in dieser Zeitung eventuell abgedruckter „Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber“ verantwortlich.

NATÜRLICH HOMBERG OHM
WUNDERBAR WANDERBAR
– DER MAGISTRAT –

Zulassungsstelle Homberg (Ohm)

Anpassung des Kfz-Zulassungsverfahrens ab dem 01.08.2020

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

aufgrund der Corona-Pandemie wird derzeit zur Kontaktvermeidung das Kfz-Zulassungsverfahren bei der Stadt Homberg (Ohm) nur noch mit Terminvergabe durchgeführt. Im Gegensatz dazu wurde zeitgleich bei der Kreiszulassungsbehörde auf ein kontaktloses Kfz-Zulassungsverfahren per Post oder Einwurf umgestellt. Beide Verfahren haben Vor- und Nachteile. Um eine flexible und zeitnahe Erledigung Ihrer Kfz-Zulassungsangelegenheiten anbieten zu können, verbinden wir beide Systeme und stellen die Abläufe der Zulassungsstelle Homberg (Ohm) ab dem 01.08.2020 um.

Ab diesem Zeitpunkt sind die Unterlagen für Zulassungen und Abmeldungen in den Briefkasten der Stadt Homberg (Ohm) einzuwerfen. Nur für besondere Fälle ist die Zulassungsstelle zudem für den Publikumsverkehr geöffnet. Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung ist dabei zwingend erforderlich. Eine Vorsprache ohne Terminvereinbarung kann nicht erfolgen. Ferner sind von den Kunden die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten.

Bitte geben Sie bei allen Vorgängen **in jedem Fall Ihre Telefonnummer** an, damit wir Sie gegebenenfalls bei fehlenden Unterlagen oder Rückfragen kurzfristig erreichen können. Eine Bearbeitung ist grundsätzlich nur möglich, wenn alle Unterlagen komplett übermittelt werden. Sie sollten eine regelmäßige Bearbeitungszeit von 1-2 Werktagen einrechnen.

Die Fahrzeugdokumente, gegebenenfalls die Kennzeichenschilder und die Rechnung für diese, können Sie nach der Bearbeitung bei der Zulassungsbehörde abholen und die angefallenen Zulassungsgebühren **bar** und in Kürze auch kontaktlos per Bankkarte bezahlen. Dazu wird Sie die Zulassungsstelle telefonisch kontaktieren, um einen Termin zu vereinbaren.

Für Rücksprachen und Anfragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 06633/184-48 oder per E-Mail unter mclaar@homberg.de zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Wolf
Erste Stadträtin

NATÜRLICH HOMBERG OHM
WUNDERBAR WANDERBAR
– DER MAGISTRAT –

Allgemeine Verfahrenshinweise:

1. Ein Fahrzeug soll außer Betrieb gesetzt werden (Abmeldung)

Folgende Unterlagen sind vorzulegen:

- beide Kennzeichenschilder
- die Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein) und
- die Mitteilung, ob Sie die Kennzeichenschilder zurückbekommen möchten und das jeweilige Kennzeichen für den Halter oder für das Fahrzeug reserviert werden soll und evtl. für welchen Zeitraum (z.B., ob das Fahrzeug innerhalb eines Jahres auf den selben Halter mit den selben Kennzeichen wieder zugelassen werden soll).

2. Ein Fahrzeug soll zugelassen werden

Folgende Unterlagen sind vorzulegen:

- Zulassungsbescheinigung Teil II (Fahrzeugbrief) + COC (Certificate of Conformity oder auf deutsch EG-Übereinstimmungsbescheinigung)
- Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein)
- Kopie des Personalausweises (Vorder- und Rückseite) mit dem Vermerk, dass die Kopie mit dem Original übereinstimmt (kurzer Vermerk + Unterschrift).
- EVB-Nr. Ihrer Versicherung (elektronische Versicherungsbestätigung)
- Gegebenenfalls den HU-Bericht (TÜV)
- SEPA-Lastschriftmandat ausgefüllt und unterschrieben (unter www.homberg.de zugänglich)
- Zulassungsantrag ausgefüllt und 2 x unterschrieben in den mit Kreuzen versehenen Feldern (unter www.homberg.de zugänglich)
- Gegebenenfalls eine Vollmacht, wenn eine andere Person die Unterlagen abholen soll (unter www.homberg.de zugänglich)
- Gegebenenfalls die alten Kennzeichenschilder, wenn das Fahrzeug noch zugelassen ist bzw. Mitteilung, ob neue Schilder gedruckt werden sollen.
- Mitteilung, ob eine Feinstaubplakette (Umweltplakette) gewünscht wird

Öffnungs- und Sprechzeiten

Sprechzeiten

Erreichen der Stadtverwaltung für behinderte Mitbürger

Für (geh-)behinderte Mitbürger ist links neben der Rathaustreppe eine Behindertenklingel eingerichtet. Gegebenenfalls ist eine vorherige telefonische Anmeldung unter 06633/184-0 vorteilhaft.
Am neuen Verwaltungsgebäude sind ein behindertengerechter Eingang von der Straße Grot sowie ein Behindertenparkplatz eingerichtet.

Ortsgerichte/Schiedsmann

Ortsgericht Homberg I
OG-Vorsteher Holger Wolf,
Homberg, Böhmer Weg 3 91 10 400
zuständig für Homberg (Ohm)
Ortsgericht II
OG-Vorsteher Walter Maiß,
Homberg-Appenrod, Ludwigstraße 4 96 07 0
zuständig für die Stadtteile:
Maulbach, Appenrod, Erbenhausen, Dannenrod
Ortsgericht III
OG-Vorsteher Willy Schäfer
Homberg-Büßfeld, Bleidenröder Straße 15 75 22
zuständig für die Stadtteile:
Deckenbach, Höingen, Schadenbach, Büßfeld, Bleidenrod
Ortsgericht IV
OG-Vorsteher Gerhard Kuntz
Homberg/Ober-Ofleiden, Tannenweg 17 51 46
zuständig für die Stadtteile:
Ober-Ofleiden, Gontershausen, Haarhausen, Nieder-Ofleiden

Schiedsmann
Klaus Kirbach
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung unter: 06633/7849

Öffnungszeiten der Spiel- und Lernstube Homberg

für Kinder von 6 bis 12 Jahren
Dienstag und Donnerstag 15.00 bis 17.30 Uhr
Stadtteil Ober-Ofleiden, Welckerstr. 1
(in den Ferien und an Feiertagen geschlossen)
Für Nachfragen: 0151/46757054

Rentenberatung

Sprechtage des Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung, Jürgen Klein:
Jeden **ersten und dritten Mittwoch im Monat** von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Familienzentrum, Frankfurter Straße 1, 35315 Homberg (Ohm)
Terminvereinbarung telefonisch unter (06630) 298 oder kleinmeiches@web.de
Auskunfts- und Beratungsstelle Marburg der Deutschen Rentenversicherung, „Alte Hauptpost", Zimmermannstraße 2, mit weiteren Öffnungszeiten, Tel.: (06421) 8041000.

Öffnungszeiten der Stadt- und Schulbibliothek

Sehr geehrte Damen und Herren,
die gemeinsame Stadt- und Schulbibliothek öffnet
ab Dienstag, 28.04.2020
unter besonderen Schutzmaßnahmen an untenstehenden Nachmittagen.
Die Bibliothek öffnet dienstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr und freitags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Bitte die Hygiene- und Schutzmaßnahmen einhalten. Insbesondere ist ein Mundschutz dringend empfohlen, den Abstand einzuhalten und es dürfen sich max. 4 Personen gleichzeitig in der Bibliothek aufhalten.

Öffnungszeiten „Museum im Alten Brauhaus"

Brauhausgasse

Sonntags 15.00 bis 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung unter Tel.: 06633/184-0 oder 7505

Öffnungszeiten der Kompostierungsanlage „Rote Kuh"

Die Kompostierungsanlage „Rote Kuh" ist jeweils mittwochs von 17:00 bis 19:00 Uhr und samstags von 10:00 bis 12:00 Uhr zur Anlieferung von kompostierbarem Pflanzen- und Grünabfall geöffnet.
Die Annahme erfolgt kostenfrei.

Diakoniestation Ohm Felda

Zur Alten Hohle 18, 35325 Mücke
Ein Zusammenschluss der Gemeinden Feldatal, Gemünden, Homberg und Mücke

Bürosprechzeiten Nieder-Ohmen
Montag – Freitag von 8.00 – 15.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 06400 959949-0, Fax. 06400 959949-9
Bürosprechzeiten Homberg/Ohm
Montag - Freitag 7.00 – 11.00 Uhr
und 12.00 – 14.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 06633 5555, Fax. 06400 959949-9

Bürgerinfo

Öffnungszeiten des städtischen Schwimmbades für die Saison 2020, unabhängig von der Witterung

Montag - Sonntag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und
14:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Letzter Einlass ist 1 Stunde vor Schließung des Schwimmbades
Die Schwimm- und das Kleinkindbecken sind 30 Minuten vor Schließung des Bades, spätestens bei der Aufforderung durch das Badpersonal, zu verlassen.

Eintrittspreise des städtischen Schwimmbades für die Saison 2020

Einzeleintritt für jeden Badegast 2,00 €
Kinder unter 6 Jahren sind Frei
Der Eintritt ist abgezählt in eine bereitgestellte Box an der Kasse zu legen.
Homberg (Ohm), 16.06.2020

Claudia Blum
Bürgermeisterin

Verstärkung für den Homberger Wochenmarkt

Alle zwei Wochen findet samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr in Homberg (Ohm) der Wochenmarkt unterhalb des Rathauses in der Frankfurter Straße statt.
Bisher fanden Kunden an den Ständen der Familie Loth und Weber aus Mücke-Bernsfeld und von Eveline Raab aus Hungen vor allem leckeres Bauernbrot und frisches Obst und Gemüse.
Ab dem 18. Juli 2020 wird Irina Sperhake aus Billertshausen nun mit ihrem bunten und reichhaltigen Blumenstand das Angebot erweitern.
Die nächsten Termine des Homberger Wochenmarktes sind der 18. Juli 2020 und der 1. August 2020. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein neuer Blumenstand für den Homberger Markt, © Sperhake

Mit EAM-Ökostrom durch die Region brausen

- Anzeige -

Bis zum 31. August zur EAM wechseln und mit etwas Glück einen NIU NSport E-Roller gewinnen

Ökostrom und Klimaschutz sind Ihnen wichtig? Sie möchten die Region stärken, in der Sie leben? Und zudem von günstigen Strom- und Erdgastarifen profitieren? Dann sind Sie bei der EAM genau richtig! Als regionaler Energieprofi bietet die EAM ihren Privatkunden ausschließlich Ökostrom zu fairen Preisen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt. Und mit ihrem Heimvorteil sorgt sie für sichere Arbeitsplätze, beauftragt regionale Wirtschaftsbetriebe und zahlt ihre Steuern im Gegensatz zu großen Energiekonzernen hier vor Ort. Ein Wechsel lohnt sich also gleich mehrfach!

Freuten sich bei der Preisübergabe für das Gewinnspiel im Mai: von links Dennis Hofmann, EAM-Geschäftsführer Georg von Meibom, Günter Jockel und Heidrun Warnecke.

Darüber hinaus gibt es sogar noch mehr zu gewinnen: Wer bis zum 31. August 2020 einen Vertrag mit der EAM abschließt, kann einen von zwei exklusiven NIU NSport Elektro-Rollern im Wert von jeweils 2.999 Euro (UVP) gewinnen. Natürlich können auch Bestandskunden an der Verlosung teilnehmen: Ganz einfach unter www.EAM.de/eroller beim Gewinnspiel mitmachen und mit etwas Glück schon bald elektrisch durch die Region brausen!

Das sind die Gewinner der Mai-Verlosung

Inzwischen stehen auch die Gewinner der EAM-Verlosung aus dem Monat Mai fest: Günter Jockel aus Rauschenberg (Landkreis Marburg-Biedenkopf) hat den Hauptpreis gewonnen und freut sich über ein hochwertiges E-Bike von Kalkhoff, das ihm EAM-Geschäftsführer Georg von Meibom am Unternehmenssitz in Kassel übergab. „Das passt einfach super! Mit dem Rad werde ich viele Touren durch unsere Region machen, in der wir sehr schöne Radwege haben“, erklärte Günter Jockel. Der 55-Jährige war im Februar als Kunde von E.ON zur EAM gewechselt. „Alles hat problemlos geklappt und ich bin sehr zufrieden mit meiner Entscheidung.“ Auch Heidrun Warnecke aus Borken (Schwalm-Eder-Kreis) und Dennis Hofmann aus Solms (Lahn-Dill-Kreis) hatten allen Grund zur Freude. Sie gewannen einen leistungsstarken Mähroboter von Husqvarna und einen modernen Saugroboter von Vorwerk. Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern!

Kontakt:

0561 9330-9330 oder per E-Mail: Kundenservice@Meine.EAM.de
Oder direkt im Internet wechseln unter www.EAM.de

Schule Machen Ohne Gewalt

SMOG e.V. Schule machen ohne Gewalt

SMOG e.V. zeigt Wege auf, wie Menschen, insbesondere in Schulen und Kindergärten, den Problemen Gewalt und Sucht begegnen können. Unser Ziel ist es, dem Gewaltpotenzial präventiv und intervenierend mit einer Vernetzung der unterschiedlichsten Aktivitäten entgegenzutreten. So wollen wir gesamtkonzeptionell die Entfaltung positiven Sozialverhaltens und eine stabile Persönlichkeitsentwicklung, insbesondere der jungen Menschen, fördern.

- Schulungs- und Informationsveranstaltungen
- Moderation von pädagogischen Tagen
- Seminarangebote für Kinder und Jugendliche (Streitschlichtungen, Buslotsen-, Antikonflikt-, Verhaltenstrainings) sowie für Eltern (SMOG-Elternschulen) und Lehrkräfte (Streitschlichtungen)
- Aufklärung über Risiken des Internets und richtiger Umgang mit dem Internet
- Stärkung von Handlungskompetenzen in Gefahrensituationen
- und vieles mehr ...

Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie die Arbeit von SMOG e.V.: DENN KINDER SIND DIE ZUKUNFT!

© pressmaster - Fotolia.com

© Aramanda - Fotolia.com

Für weitere Informationen: www.smogline.de · Tel. 06677 - 918211

World Vision
Zukunft für Kinder!

DAS SCHÖNSTE GESCHENK FÜR KINDER: EINE ZUKUNFT.

Das ist die KRAFT der Patenschaft.

Jetzt Pate werden: worldvision.de

Schon mal mit Strom gefahren?

Gewinnen Sie jeden Monat einen exklusiven NIU Nsport E-Roller*. Jetzt zur EAM wechseln!

Als regionaler Energieversorger bieten wir **100% Ökostrom, faire Vertragsbedingungen** und **persönlichen Service vor Ort**.

Wir verstehen uns.

www.EAM.de
Tel. 0561 9330-9370

EAM

* Gewinnspielzeitraum: 01.07. - 31.08.2020. Unter allen Teilnahmeberechtigten verlosen wir im Monat Juli und August 2020 je 1x NIU Nsport im Wert von 2.999€ (UVP). Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren, ausgenommen Mitarbeiter der EAM GmbH & Co. KG und deren Tochtergesellschaften. Um am Gewinnspiel teilzunehmen, müssen Sie weder Kunde der EAM sein noch einen neuen Energieliefervertrag erteilen. Die Gewinner werden telefonisch oder per E-Mail benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahme unter www.EAM.de/eroller

Zeit zu Zweit
oder Familienurlaub?

Verbringen Sie traumhafte Tage im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte – in der Inselstadt Malchow. Direkt am Hafen und doch zentral mitten in der City.

BUCHEN SIE JETZT!

Es erwarten Sie moderne, komfortabel ausgestattete Ferienhäuser & -wohnungen für 2 - 6 Personen mit direktem Blick auf den Malchower See. Vom eigenen Bootsanleger aus erreichen Sie die zahlreichen Sehenswürdigkeiten und Freizeitmöglichkeiten auf dem Wasserweg.

Ferienkontor-MV · Telefon: 0178 5319513
039932 825201 · info@ferienkontor-mv.de
Weitere Infos unter: www.traumurlaub-see.de

Kurzweilige Altstadtführung in Homberg (Ohm) am Freitagabend

Am Freitag 17. Juli 2020 sind Sie, liebe Gäste, wieder zur Humricher Freitagsrunde eingeladen.
Beginn ist um 18:00 Uhr, Treffpunkt ist am Torhaus vor dem Homberger Schlosstor.
Die abwechslungsreiche Freitagsrunde führt ausgehend vom Schlossberg mit seinem altehrwürdigen Schloss und seinem herrlichen Blick weit ins Amöneburger Becken durch die sehenswerte Altstadt von Homberg und wieder zurück zum Schloss.
An einigen bedeutsamen Plätzen oder an historischen Gebäuden erhalten sie von unserem Gästeführer Bernd Reiß Einblick in die doch lebhafte Vergangenheit und die Gegenwart der Stadt.
Hier sei nur stellvertretend unser schönes Fachwerk Rathaus, das Steinerne Haus, Brauhaus und der mächtige Brauhausturm, die Hangelburg und natürlich unsere Stadtkirche von 1220 erwähnt.
Anschließend Möglichkeit zur Einkehr im Sommerbiergarten im Schloss.
Dauer: ca. 2. Stunden für ca.3. km.
Kosten: Erwachsene 3,- €, Verzehr am Schloss separat zu zahlen
Nach den Corona-Verordnungen des Landes Hessen entwickelte die Stadt ein Maßnahmenkonzept, mit dem geführte Gästeführungen auch in dieser Zeit stattfinden können.
Neben Abstands-und Hygieneregeln wurde insbesondere eine Obergrenze der Teilnehmerzahl auf 15 Personen festgelegt.
Es wird eine Teilnehmerliste geführt, um im Infektionsfall eine Rückverfolgung von Kontakten zu ermöglichen.
Wir empfehlen während der Gästeführung einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen, der Gästeführer verzichtet der besseren Verständigung wegen auf diesen Schutz.
Mit diesen Schutzmaßnahmen können Gästeführungen auf allen Wanderwegen und durch die Stadt wieder wie gewohnt stattfinden.
Die Zahlung der Teilnahmegebühr sollte kontaktfrei durch die Gäste erfolgen, da während der Führung keine Gegenstände weitergegeben werden dürfen. Möglich sind eine Überweisung vorab, kontaktlose Bezahlung in der Tourist-Info oder die Bezahlung vor Ort, indem abgezähltes Geld in die Kasse des Gästeführers gelegt wird.
Eine Voranmeldung aufgrund der besonderen Regeln ist wünschenswert. Weitere Infos zu allen weiteren Gästeführungen erhalten Sie bei der Tourist-Info Homberg in der Buchhandlung, E-Mail: tourist-info@homberg.de, Tel.: 06633/184-43 oder direkt beim Gästeführer, E-Mail: berndreiss1954@gmail.com, Tel.: 06633/5372.
Das komplette Maßnahmenkonzept der Stadt hinsichtlich der Corona-Verordnungen können wir ihnen auch gerne vorab per Mail zuschicken.

Das Torhaus am Schloss, © Bernd Reiß

Informationen zur Müllentsorgung:

Nichtentleerung Müllgefäße

Bei Nichtentleerung eines Müllgefäßes können Sie sich an folgende Entsorger wenden:

Hausmülltonnen:	
Firma Knettenbrech + Gurdulic GmbH,	Tel.: (06659) 9788-88;
Gelbe Tonne:	
Firma Knettenbrech + Gurdulic GmbH,	Tel.: (06659) 9788-88;
Biomülltonnen:	
Firma Knettenbrech + Gurdulic GmbH,	Tel.: (06659) 9788-88;
Papiertonnen:	
Firma Veolia Umweltservice,	Tel.: (06641) 9180-10;
Sperrmüllabfuhr:	
Firma Knettenbrech + Gurdulic GmbH,	Tel.: (06659) 9788-88;

Neubestellung oder Rückgabe von „Gelben Tonnen“

Die Auslieferung und Abholung von „Gelben Tonnen“ findet durch die Entsorgungsfirma Firma Knettenbrech + Gurdulic GmbH statt. Bitte melden Sie sich unter der Tel.: (06659) 9788-88.

Sperrmüllanmeldung

Auch per Kurzbrief an:
Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis
Am Graben 96
36341 Lauterbach
Per Fax (06641/9671-20)
Per E-Mail: info[at]zav-online.de
Per Online-Formular
oder per Telefon über die Sperrmüllhotline (06641/9671-22), welche immer von Montags - Donnerstags von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14.00 Uhr - 15.30 Uhr sowie Freitags von 09.30 Uhr - 12.00 Uhr Ihre Sperrmüllanmeldung persönlich entgegen nimmt.
Die Terminbenachrichtigung geht Ihnen per Post oder auf Wunsch per Telefon oder E-Mail zu.

Annahmestelle für die Entsorgung von Elektro-Kleingeräten aus privater Herkunft

Am Feuerwehrstützpunkt, Güntersteiner Weg 2 in 35315 Homberg (Ohm) werden **jeden ersten Montag im Monat nur zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr** Elektro-Kleingeräte aus privater Hand kostenlos zur Entsorgung entgegen genommen.

Sollte dieser Montag ein Feiertag sein, so ist der Termin am darauffolgenden Montag.
Bitte beachten Sie, dass hier nur Kleingeräte abgegeben werden können, die mindestens zwei Kanten von weniger als 50 Zentimeter Kantenlänge haben. Sie müssen frei von Verschmutzungen und Anhaftungen sein und dürfen nicht in zerlegtem und zerfleddertem Zustand sein. Es werden ausschließlich Geräte aus Privathaushalten und nicht von Gewerbetreibenden entgegen genommen.
Nachfolgend aufgeführte Elektrogeräte werden **nicht** angenommen: z.B.

- Leuchtstoffröhren,
- Gasentladungslampen,
- Monitore aller Art (mit Bildröhre oder Flachbild)
- Bildschirme aller Art (mit Bildröhre oder Flachbild)
- Batterien / Akkus

Bei der Sperrmüllsammlung werden weiterhin Elektroherde, Spülmaschinen, Fernsehgeräte, Kühl- und Tiefkühlgeräte (ohne Gebührenmarke) eingesammelt.

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle „Vogelsberger Lebensräume“

Hilfe für Menschen in seelischen Notlagen, Termine nach Vereinbarung unter Alsfeld, Am Ringofen 24, Tel.: (06631) 91 18 315, mit Frau van den Berg.

Neue Arbeit Vogelsberg

Wir holen ab:

Wiederverwertbare Elektrogroßgeräte	06631 / 96 41 70
Wiederverwertbare Gebrauchtmöbel	06631 / 96 41 19

Pflegestützpunkt Vogelsbergkreis

Der Pflegestützpunkt ist eine gemeinsame Einrichtung des Vogelsbergkreises und den gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen.
Wir bieten ***neutrale, unabhängige und kostenlose*** Unterstützung bei Fragen rund um das Thema Pflege und Versorgung.
Unsere Beratung steht pflegenden Angehörigen sowie pflege- oder hilfsbedürftigen Menschen zur Verfügung.
Sie finden uns in Alsfeld, Ludwigsplatz 5.

Ansprechpartnerinnen

Sonja Staubach,	Tel: 06641 977-2095
Naomi Hedrich,	Tel: 06641 977-2096
Claudia Vaupel,	Tel: 06641 977-2097

Internet: www.pflegestuetzpunkt-vogelsbergkreis.de

Schutzmann vor Ort

Verantwortlicher Schutzmann vor Ort in Homberg (Ohm) ist Polizeioberkommissar Andreas Georg von der Polizeistation Alsfeld. Er wird von Polizeioberkommissarin Alexandra Jöckel unterstützt, um so eine noch größere Erreichbarkeit für die Bürger zu ermöglichen.
Die Schutzleute bieten bei Bedarf für die Bürgerinnen und Bürger Sprechstunden im Familienzentrum in der Frankfurter Str. 1 an.

Kontakt:
E-Mail: schutzmann-homberg@polizei.hessen.de
Tel.: 06631/974-0

Unsere Jubilare

Geburtstags- und Jubiläumsbesuche

Auf Grund der empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus, wird die Bürgermeisterin zurzeit keine Geburtstags- und Jubiläumsbesuche durchführen. Gerade ältere Menschen gehören zu den Risikogruppen, die bei einer Infizierung besonders gefährdet sind, so dass die Bürgermeisterin diese Vorsichtsmaßnahme für gerechtfertigt hält und um Verständnis bittet.

Wir gratulieren:

zum 85. Geburtstag **am 16.07.2020**
Herrn Otto Heinrich Fischer
Homberg (Ohm)

zum 85. Geburtstag **am 18.07.2020**
Frau Erika Maiß
Homberg (Ohm)
OT Appenrod
Homberg (Ohm), 15.07.2020

Familienzentrum Homberg (Ohm)
- Angebote für Homberg (Ohm) und Stadtteile-

Beratungsangebote

Gerade in besonderen Lebenssituationen ist es manchmal schwierig, ganz alleine zurechtzukommen. Wir bieten Ihnen deshalb unsere Begleitung für alle Fragen rund um die Familie, Kinder und Erziehung sowie beim Umgang mit Ämtern an. Gerne nehmen wir uns auch Zeit, mit Ihnen gemeinsam nach Unterstützungsmöglichkeiten zu suchen.

Wir bieten an und vermitteln:

- die familienrechtliche Erstberatung (kostenpflichtig durch einen Anwalt)
- die Sozialberatung
- die Familien- und Erziehungsberatung
- die Schwangerenkonfliktberatung

Ferienspiele 2020 starten mit Comics-Zeichnen

Etwas anders als geplant und aufgrund der bestehenden Corona-Vorschriften auch nicht in den angedachten Räumlichkeiten, startete am 6. Juli das Ferienprogramm der Stadt Homberg (Ohm).
Eine bunt gemischte Gruppe von Kindern, jedes an seinem eigenen Tisch, hatten in der Stadthalle Platz gefunden, um Comics zu entwerfen und gestalterisch auf das Papier zu bringen. Keine einfache Aufgabe, die neben künstlerischem Talent auch viel Kreativität voraussetzt.
Christine Bork, Kursleiterin, versuchte den Kindern mit gezielten Übungen zu vermitteln, wie sich ein Comic aufbaut. Dazu gehören neben einer selbst ausgedachten Geschichte auch die Bildsprache und Figurendarstellung. Bekannte Comichelden dienten zur Orientierung. Der Kreativität der Teilnehmer/innen waren keine Grenzen gesetzt und es machte Freude mitzuerleben, wie die jungen Künstler ihre phantasievollen Ideen auf dem Papier umsetzten.

Häkelnachmittage im Familienzentrum Homberg (Ohm)

Liebe Gäste,
Wir freuen uns sehr,
dass wir am
16.07.2020 und 23.07.2020
in der Zeit von 14.30 Uhr-16.30 Uhr
einen Häkelnachmittag anbieten können.
Auch bei dieser Veranstaltung müssen wir Sie aufgrund der Corona Bestimmungen, bitten, sich spätestens 2 Stunden vor Veranstaltungsbeginn telefonisch anzumelden. Die Besucherzahlen sind auch bei dieser Veranstaltung begrenzt.
Telefonnummer 06633 184 42 oder E-Mail: fz@homberg.de
Bitte beachten Sie, dass das Familienzentrum ausschließlich mit einer Alltagsmaske betreten werden darf.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Team des Familienzentrums Homberg (Ohm)

Einladung zum Frauenfrühstück

Liebe Gäste,
wir freuen uns sehr, Sie wieder zum Frauenfrühstück einladen zu dürfen.
Mittwoch den 15.07.2020 und 22.07.2020
jeweils von 9.30 Uhr - 11.30 Uhr
Der morgendliche Austausch und die netten Gespräche haben Ihnen sicher gerade in der vergangenen recht turbulenten Zeit gefehlt. Die Corona Bestimmungen begleiten uns jedoch noch weiterhin. Da wir leider nur eine begrenzte Anzahl an Gästen begrüßen dürfen, ist eine Anmeldung einen Tag vor dem Frauenfrühstück per Mail an fz@homberg.de oder telefonisch unter: Tel. 06633 - 184 42 erforderlich. Des Weiteren ist das Familienzentrum Homberg (Ohm) nur mit einer Alltagsmaske zu betreten.
Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch.

Das Team des Familienzentrums Homberg (Ohm)

Strickcafé

dienstags von **14.30 - 16.30 Uhr**

wieder geöffnet.

Liebe Besucherinnen des Strickcafés, aufgrund der Corona Bestimmungen sind auch wir gezwungen einige Änderungen bei unseren Veranstaltungen vorzunehmen. Betreten Sie bitte unser Haus mit einer Alltagsmaske.
Die Besucherzahl ist derzeit noch begrenzt. Daher möchten wie Sie bitten, sich bis 2 Stunden vor Veranstaltungsbeginn telefonisch unter der Telefonnummer 06633 184 42 oder per Mail an: *FZ@homberg.de* anzumelden.
Wir freuen uns sehr, Sie wieder im Familienzentrum begrüßen zu dürfen.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

kostenlos bundesweit gültige Rufnummer **Tel.: 116 117**

Apotheken-Notdienst

Apotheken-Notrufnummer: **01801/ 555 777 9317**

Mittwoch, 15.07.2020
Markt-Apotheke,
Am Markt 8, 35260 Stadtallendorf, Tel. (06428) 6966

Donnerstag, 16.07.2020
Alte Apotheke,
Frankfurter Str. 79, 35315 Homberg (Ohm) Tel. (06633) 257
Abronsius-Apotheke,
Schönbacher Straße 10 a, 35274 Großseelheim, Tel. (06422) 4450

Freitag, 17.07.2020
Stadt Apotheke,
Neustädter Straße 21, 36320 Kirtorf, Tel. (06635) 223

Samstag, 18.07.2020
Teich Apotheke,
Niederkleiner Straße 5, 35260 Stadtallendorf, Tel. (06428) 921059
Ohm Apotheke,
Bahnhofstraße 14, 35329 Gemünden/Felda, Tel. (06634) 917590

Sonntag, 19.07.2020
Bahnhof Apotheke,
Bahnhofstraße 12 ½, 35274 Kirchhain, Tel. (06422) 1050

Montag, 20.07.2020
Felsen Apotheke,
Frankfurter Straße 56, 35315 Homberg (Ohm), Tel. (06633) 1770
Alte Apotheke,
Bahnhofstraße 22, 35279 Neustadt, Tel. (06692) 919130

Dienstag, 21.07.2020
Die Thor Apotheke,
Rathausgasse 4, 35260 Stadtallendorf, Tel. (06428) 921892

Mittwoch, 22.07.2020
Storchen Apotheke,
Mühlgasse 11, 35274 Kirchhain, Tel. (06422) 8992760

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst ist unter der folgenden zentralen Notrufnummer durch Telefonische Ansage zu erfahren:

Telefon: 0180 560 7011

Tierärztlicher Sonntagsdienst

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. G. Schäfer und Dr. J. Kräuter
Im Froschwasser 8,
35260 Stadtallendorf-Schweinsberg
Großtiere 06429/829105
Kleintiere 06429/1484
Tierärztin A. Sebald
Büßfelder Straße 11
35315 Homberg (Ohm), Stadtteil Bleidenrod
Groß- und Kleintiere 0172/3642969

Schutzambulanz Fulda

Kostenlose Hilfe für Opfer von Gestalttaten und Dokumentation von Gewaltfolgen - unabhängig von einer Strafanzeige. Vermittlung von individueller Unterstützung. Montag bis Freitag von 8-16 Uhr unter 0661 6006 1200. Zentrum Vital, Gerloser Weg 20, Fulda.
www.schutzambulanz-fulda.de

Vereine und Verbände

Freundeskreis Vogelsberg e.V.

Selbsthilfegruppe für Suchtabhängige und -gefährdete, sowie deren Angehörige, in der Gemeinde Homberg

Die Gruppenabende finden freitags (außer an Feiertagen) in der Winterzeit um **19.30** Uhr und in der Sommerzeit um **20.00** Uhr im evang. Gemeindehaus an der Stadtkirche in Homberg statt.
Die Angehörigengruppe findet jeden ersten Freitag im Monat zu den gleichen Zeiten statt.

In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter den Tel.-Nr.:

06633-5876 06401/21308 06634-1449 (für Angehörige)

Homberg

Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Homberg/Ohm

-Anzeige-

me. Thomas Euler
Schreinerei Bestattungen
Innenausbau
Küchen / Badmöbel
Fenster / Türen
Sonderanfertigungen
Überführungen, Erledigung sämtlicher Formalitäten, komplette Organisation, Trauerdruck, Bestattungsvorsorge
Grüner Weg 4, 36325 Feldatal Elpenröder Straße 21, 35325 Mücke
Telefon 06400-7387 Mobil 0172 9383696 (24h)
www.schreinerei-bestattungen-euler.de

Bund der Pfadfinder „Stamm Wüstenfüchse“

Gruppenstunden in der alten Pfadfinderhütte:

Freitag

Kinder: 16:00 bis 17:30 Uhr
Jugendliche: 16:00 bis 17:30 Uhr

Ansprechpartner:
Pauline Plitzko, Lorena Karn, Tel.: 01577/5454057
Weitere Informationen unter
www.wuestenfuechse.de

Motorradfahrer „Garagen-Jungs“

Jeden 2. Samstag

im Monat ab 20.00 Uhr „Stammtisch.“
Info: Tel.: 06633/5983

Schlosspatrioten Homberg (Ohm)

SCHLOSSCAFÈ ÖFFNET SONNTAGS MIT KIOSK

Zwar bleiben die Räumlichkeiten des eigentlichen Cafés noch geschlossen, aber Kaffee, Kaltgetränke und frisch gebackene Waffeln wird es aus unserem Kiosk heraus geben.

TV 1862 Homberg e.V.

Dein Sportverein in Homberg
Lust auf Bewegung?
Das alles können Sie bei uns machen:
Badminton - Breitensport Frauen und Männer-Handball - Kinderturnen -- Kursangebote - Lauftreff / Nordic Walking - Radsport - Speedskaten - Sportabzeichen
Informieren Sie sich über die aktuellen Angebote auf unserer Homepage.
Kostenloses Reinschnuppern ist jederzeit möglich.
Geschäftsstelle TV-Büro:
An der Stadtkirche 17, 35315 Homberg
Tel.: 06633 39 59 779 / Internet: www.tvhomberg.de
@mail: info@tvhomberg.de

Fit durch den Sommer mit dem TV

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Ausübung des Sportbetriebes nur unter Einhaltung der sportartspezifischen Hygieneregeln möglich ist.
Die meisten Gruppen des Breitensports treffen sich auch in den Sommerferien, fragt bei euren ÜbungsleiterInnen nach, wie die Bedingungen sind. Kontakt: Ute Dietz: 01522 5296 974 / Elke Pfeil: 0176 20805489 / Harry Niestolik: 0160 96926299
Der Turnverein bietet in den Ferien am Homberger Schloss KAHA und AROHA unter der Leitung von Astrid Jänsch an
Jeder und jede kann mitmachen! Die Teilnahme ist kostenfrei, Spenden für den Schlossgarten sind erwünscht!

Montags um 18.30 Uhr KAHA:
Dem Alltag entfliehen mit langsamen, fließenden Bewegungen und Musik.
Montags um 19.45 Uhr AROHA:
Einfache Bewegungen zu toller Musik. Festigt die Muskeln, verbrennt Fett und baut Stress ab!
Alle Übungen im Stehen, keine Trainingsmatte nötig!
Die Laufgruppe trifft sich **mittwochs, 18.00 Uhr** am Parkplatz an der Buchholzbrücke.
Alle Walker*innen und Nordic-Walker*innen sind herzlich willkommen. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Wir laufen mit Abstand
Nähere Informationen bei Ute Dietz Tel. 06633/5170
Sportabzeichen für Erwachsene
Samstag 22.08. um 8.00 Uhr - Leistungsabnahme Schwimmen; Treffpunkt Schwimmbad Homberg
Die 2. Termine für Leistungsabnahmen Schwimmen und Radfahren sowie der Hallentermin für Hochsprung werden noch bekannt gegeben.

Für weitere Infos:
B. Justus tel. 06633-1239
W. Seim tel. 06633-1686
A. Bock tel. 06633-1287
Die Vulkanbiker treffen sich bei entsprechender Witterung **mittwochs, um 18 h** am Weinkeller (unterhalb vom Rathaus).
Nähere Auskunft unter Tel. 06633/1306
Bewegung und Training ist in diesen Zeiten mit Abstand am besten!

Landfrauenverein Büßfeld

Termine Juli 2020

Vorgesehen ist, den Eingangsbereich vor der Kirche und den Platz vor dem Backhaus von Unkraut zu befreien.

Geplant sind: Donnerstag, 23.07.2020 um 18.00 Uhr
Samstag, 25.07.2020 um 14.00 Uhr

Bitte entsprechende Arbeitsgeräte mitbringen.
Die Coronaregeln werden selbstverständlich eingehalten.
Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen.
Außerdem möchten wir bei der Gelegenheit nochmals daran erinnern, dass das Kochbuch der Landfrauen bis zum Ende des Jahres zum Abschluss gebracht werden soll.
Alle, die ihren Beitrag dazu Leisten möchten, bitte in den nächsten Wochen Rezeptideen bei Melanie Keller abgeben. Schön wäre es, wenn noch ein paar mehr Rezepte von traditionellen Gerichten aus früheren Zeiten dabei wären.

Der Vorstand

KSG Maulbach

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Hiermit werden alle Mitglieder und Ehrenmitglieder zur ordentlichen Jahreshauptversammlung am

Freitag, den 07. August 2020 um 19 Uhr
auf das Sportgelände in Maulbach

eingeladen.

T A G E S O R D N U N G
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Tätigkeitsbericht 1. Vorsitzender
4. Tätigkeitsberichte der einzelnen Sparten
5. Bericht Kassenverwalter
6. Bericht Kassenprüfer
7. Entlastung Rechner und Vorstand
8. Neu-bzw. Ergänzungswahlen
9. Ehrungen
10. Veranstaltungen
11. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können bis spätestens 31.07.2020 schriftlich an den 1. Vorsitzenden eingereicht werden!
Die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln sind einzuhalten!

Einladung zur Generalversammlung der Nahwärme Gontershausen e.G.

Hiermit möchten der Vorstand und der Aufsichtsrat zur Generalversammlung der Nahwärme Gontershausen e.G. zu einer Besichtigung der Heizzentrale und der Jahreshauptversammlung 2020 einladen.
Am **Sonntag den 16.08.2020 ab 9:30 Uhr treffen wir uns in der Nahwärmezentrale zu einer Besichtigung der Heizzentrale im Anschluss treffen wir uns gegen 11:00 Uhr im DGH Gontershausen** zur Jahreshauptversammlung.
Vollmachen für die Vertretung von Mitgliedern können beim 1. Vorsitzenden beantragt werden.
Zur Vorbereitung der Sitzung liegt der Jahresabschluss 2019 der Nahwärme Gontershausen e.G. 2 Wochen vor der Versammlung an folgenden Stellen aus:
1. Vorsitzenden:
Jochen Köhler Schultheissenweg 2 A 35315 Homberg Gontershausen

Aufsichtsratsvorsitzenden:
Bärbel Wehmeyer Deckenbacherstrasse 13 35315 Homberg Gontershausen

Tagesordnung Generalversammlung Nahwärme Gontershausen e.G.

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2019, Vorlage des Jahresabschlusses und Vorschlag der Gewinnverwendung
3. Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit
4. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses
5. Beschlussfassung über die Entlastung
   a. des Vorstandes
   b. des Aufsichtsrates
6. Festlegung der Wärmepreise und Gebühren für das Jahr 2021 Umstellung des Tarifsystems
7. Verschiedenes

Tagesordnung Generalversammlung Nahwärme Gontershausen e.G.
Anschließend kleiner Imbiss mit Würstchen und kalten Getränken

gez. Bärbel Wehmeyer
(Aufsichtsratsvorsitzende Nahwärme Gontershausen e.G.)

Kirchliche Nachrichten

Evang. Pfarramt Homberg/Ohm

6. Sonntag nach Trinitatis, 19. Juli
10.00 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche

Der Freundeskreis, die Selbsthilfegruppe für Suchtabhängige und -gefährdete, trifft sich nach Vereinbarung.

Evangelisches Dekanat lädt ein zum „Gottesdienst to go“
am Sonntag, den 19. Juli, von 10 - 17 Uhr rund um das Homberger Schloss.
Ein Gottesdienst der anderen Art, zum Erlaufen, zum Erfahren, zum Erstaunen, zum Erleben - Erkunden Sie es am besten selbst!
Das Ev. Dekanat Vogelsberg lädt herzlich dazu ein!

Gottesdienste in Corona-Zeiten - Schutzmaßnahmen
Wir freuen uns, dass wir wieder in unseren Kirchen Gottesdienste feiern dürfen. Wir werden dabei die notwendigen und vorgeschriebenen **Schutzmaßnahmen** beachten. Wir bitten Sie, uns dabei zu unterstützen.
Unsere Hinweise:
Bitte nutzen Sie in der Kirche die **gekennzeichneten Sitzplätze** und halten Sie zueinander einen Abstand von 1,5 Meter bis 2 Meter ein.
Menschen aus dem gleichen Haushalt dürfen nebeneinander sitzen.
Tragen Sie möglichst einen **Mund-Nasenschutz**.
Die Türgriffe der Kirche werden regelmäßig **desinfiziert.**
Wir **verzichten** bis auf Weiteres auf den **Gesang**.
Handdesinfektionsmittel stehen bereit.
Unsere Gottesdienste dauern zunächst höchstens **30 Minuten.**
Halten Sie auch beim Hereinkommen und beim Hinausgehen **Abstand** voneinander.
Wir führen eine **Liste mit den Namen der Teilnehmenden**, um eventuelle Infektionsketten nachvollziehen zu können.
Und schließlich: Wenn Sie sich krank fühlen, bitten wir Sie, auf den Gottesdienstbesuch zu verzichten, bis Sie wieder gesund sind.

Kein Publikumsverkehr während der Bürozeiten
Wegen der Corona-Krise ist während der Bürozeiten (montags und dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr) kein Publikumsverkehr möglich. Wir nehmen Ihre Anliegen telefonisch (Tel. 06633.314) entgegen.
35315 Homberg, An der Stadtkirche 7, Tel. 06633 314
eMail: ev-kirche-homberg@t-online.de
Homepage: www.kirche-homberg.de
www.facebook.com/Evangelische-Kirchengemeinde-Homberg-Ohm
Nächstes Treffen der Informations- und Motivationsgruppe für Angehörige von Suchtabhängigen und
-gefährdeten: Kontakt: 06634/1449
Telefonseelsorge
Es findet sich immer jemand, mit dem man reden kann -
auch bei der Telefonseelsorge
0 800 - 111 0 111 · 0 800 - 111 0 222
Vertraulich - anonym - Tag und Nacht

Evang. Pfarramt Deckenbach

Nächster Gottesdienst in der Pfarrei:

7. Sonntag nach Trinitatis, 26. Juli
10.30 Uhr Gottesdienst in Deckenbach

Gottesdienste in Corona-Zeiten - Schutzmaßnahmen
Wir freuen uns, dass wir wieder in unseren Kirchen Gottesdienste feiern dürfen. Wir werden dabei die notwendigen und vorgeschriebenen **Schutzmaßnahmen** beachten. Wir bitten Sie, uns dabei zu unterstützen.
Unsere Hinweise:
Bitte nutzen Sie in der Kirche die **gekennzeichneten Sitzplätze** und halten Sie zueinander einen Abstand von 1,5 Meter bis 2 Meter ein.
Menschen aus dem gleichen Haushalt dürfen nebeneinander sitzen.
Tragen Sie möglichst einen **Mund-Nasenschutz**.
Die Türgriffe der Kirche und die Handläufe werden regelmäßig **desinfiziert.**
Wir **verzichten** bis auf Weiteres auf den **Gesang**.
Handdesinfektionsmittel stehen bereit.
Unsere Gottesdienste dauern zunächst höchstens **30 Minuten.**
Halten Sie auch beim Hereinkommen und beim Hinausgehen **Abstand** voneinander.
Wir führen eine **Liste mit den Namen der Teilnehmenden**, um eventuelle Infektionsketten nachvollziehen zu können. Die Listen werden unter Verschluss aufbewahrt und nach 21 Tagen vernichtet.
Und schließlich: Wenn Sie sich krank fühlen, bitten wir Sie, auf den Gottesdienstbesuch zu verzichten, bis Sie wieder gesund sind. Wir verweisen Sie dann auf die Gottesdienstangebote im Fernsehen und im Internet.

Kein Publikumsverkehr während der Bürozeiten
Wegen der Corona-Krise ist ab sofort während der üblichen Bürozeiten (dienstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr und donnerstags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr) kein Publikumsverkehr möglich. Wir nehmen wir Ihre Anliegen telefonisch (Tel. 06633.7736) entgegen.

Evang. Kirchengemeinden Maulbach/ Appenrod/Dannenrod

Einschränkungen durch das Corona-Virus:
Geburtstagsbesuche, Gemeindeveranstaltungen, Treffen der Gruppen und die Gottesdienste entfallen bis auf Weiteres.
Der Kindergarten (inkl. Spielplatz) und das Ev. Gemeindehaus in Maulbach sind geschlossen. Die Kirchen sollen, soweit möglich, für das persönliche Gebet geöffnet bleiben. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Verhalten in den Kirchen!
Alternative Angebote: In den Kirchen liegen geistliche Impulse zum Mitnehmen aus. Auf Wunsch können Sie die Impule auch per Mail oder direkt in den Briefkasten bekommen.
Außerdem gibt es verschiedene Online-Angebote, wie den YouTube-Kanal von Pfarrer Alexander Starck und die Andachten des Dekanat Vogelsberg.

Gottesdienste:

19.07. - 6. Sonntag nachTrinitatis -
10.00 Uhr „Picknickgottesdienst“ für die Vorschulkinder mit ihren Geschwistern und Eltern.

Pfarramt Maulbach
Pfarrer Alexander Starck
Tel.: 06633 / 453, Mobil: 0177 / 4597115
E-Mail: pfarramt.maulbach@ekhn.de
Von persönlichen Besuchen im Pfarramt bitten wir abzusehen. Pfarrer Starck erreichen Sie aber jederzeit telefonisch oder per E-Mail!
Aktuellste Informationen: www.facebook.com/kirchspiel.maulbach

Evangelische Kirchengemeinden Ober-Ofleiden/Gontershausen, Nieder-Ofleiden und Haarhausen

19.07.2020
11 Uhr Sommerkirche in Haarhausen mit Sylvia Bräuning

Die Veranstaltung findet auf dem Grundstück des Obst- und Gartenbauvereins statt und kann bei schlechtem Wetter nicht in die Kirche verlegt werden. Bei unsicherer Wetterlage wenden Sie sich bitte im Laufe des Samstags an den Kirchenvorstand Haarhausen, ob der Gottesdienst stattfinden wird. Alle Besucherinnen und Besucher sind eigeladen sich Sitzgelegenheiten oder Decken mitzubringen. Pfr. Janka befindet sich in Urlaub. Das Gemeindebüro ist am Montag von 10.00 - 11.00 Uhr telefonisch unter 06633/258 erreichbar. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an Pfr. Starck in Maulbach, Tel. 06633/453.

Kath. Pfarrei Johannes Paul II.

Informationen zu Gottesdiensten in unseren Kirchen
Bitte beachten Sie, dass es im Moment notwendig ist, sich für die Gottesdienste in unserem Pfarrbüro anzumelden, um eine mögliche Infektionskette zurückverfolgen zu können. Die Listen mit den Kontaktdaten werden nur zu diesem Zweck 4 Wochen unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen im Pfarrbüro aufbewahrt. Die Daten werden im Bedarfsfall zur Kontaktrückverfolgung an die staatlichen Behörden weitergegeben. Die Anmeldung zu den Gottesdiensten erfolgt telefonisch über das Pfarrbüro in Homberg zu den Öffnungszeiten, bis spätestens

freitags um 12.00 Uhr. Sie können auch den Anrufbeantworter benutzen. Bitte hinterlassen Sie ihren Namen, die Adresse und die Telefonnummer. Der Zugang zu den Sonntagsgottesdiensten wird begrenzt werden; die Zahl der zugelassenen Gottesdienstteilnehmer richtet sich nach der Größe des jeweiligen Kirchenraumes. Der Mindestabstand zwischen den Personen beträgt in allen Richtungen 1,5 Metern.
Beim Betreten und Verlassen der Kirche müssen alle Gottesdienstteilnehmenden einen Mund-Nasen-Schutz tragen. An den Eingängen sollten die Gottesdienstbesucher die Hände desinfizieren. Entsprechendes Händedesinfektionsmittel steht zur Verfügung.

Sommer-Gottesdienstordnung

In den nächsten Monaten wird es eine Sommer-Gottesdienstordnung geben, die es zwei Priestern ermöglicht die Gottesdienste in unserer Pfarrgruppe und der Pfarrei St. Michael Ruhlkirchen zu halten. Wir bitten um ihr Verständnis und um Beachtung der geänderten Zeiten in den Sommermonaten.

Kirche „St. Matthias“ Homberg

Mittwoch, 15.07. Hl. Bonaventura, Bischof, Kirchenlehrer
17.30 Uhr Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 19.07. 16. Sonntag im Jahreskreis
11.00 Uhr Eucharistiefeier

Kirche „St. Jakobus“ Kirtorf

Samstag, 18.07. Arnold
18.00 Uhr Eucharistiefeier

Unser Pfarrbüro im Burgring 49, 35315 Homberg (Ohm) erreichen Sie unter ((0 66 33)
347, dem Fax (0 66 33) 911204 oder der E-Mail-Adresse pfarrei.alsfeld-homberg@bistum-mainz.de. Die Pfarrsekretärin Sidonie Lüttebrandt ist montags und mittwochs, jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr erreichbar.

In allen pfarramtlichen Fällen erreichen Sie:

Pfarrer Zbigniew Wojcik,	(06631) 7765110
Kaplan Alexander Rothermel,	(06633) 911202
Pfarrvikar Pater Jacob Karippai,	(06638) 919626
Pfarrvikar Pater Robin Vincent Kuzhinjalil,	(06631) 3361
Pfarrvikar Leszek Balkiewicz	(06638) 255
Diakon Jochen Dietz,	(06636) 1456
Gemeindereferentin Sonja Hiebing,	(06633) 911924
Dekanatsreferentin Hedwig Kluth,	(06631) 7765116
Notrufnummer in seelsorglichen Notfällen	**(0160) 95070432**

Informieren Sie sich auch auf unserer Internetseite:
www.katholisch-alsfeld-homberg.de

Evang. Pfarramt Ehringshausen

Sonntag, 19.07. -6. Sonntag nach Trinitatis-
10.00 Uhr Gottesdienst in Ermenrod, Pfr. Harsch
11.00 Uhr Gottesdienst in Zeilbach, Pfr. Harsch

Sonntag, 26.07. -7. Sonntag nach Trinitatis-
10.00 Uhr Gottesdienst in Ehringshausen, Pfr. Harsch
11.00 Uhr Gottesdienst in Rülfenrod, Pfr. Harsch

In unseren Gottesdiensten gelten die gesetzlich festgelegten Abstands- und Hygienevorschiften!
Mund- und Nasenschutz sind keine Pflicht - werden aber empfohlen!
Zum stillen Mitsingen der angesteckten Lieder bringen Sie bitte ihre eigenen Gesangbücher mit.
Das Gemeindebüro ist wie üblich besetzt, wir bitten Sie aber bis auf weiteres nur telefonisch Kontakt aufzunehmen.
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Ehringshausen, Hauptstr. 29, Tel. 06634-360
mittwochs von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Ev. Katharinengemeinde Gemünden

Sonntag, 19.07.20
Nieder-Gemünden 9.30 Uhr Gottesdienst
Kollekte: eigene Gemeinde

Die Kirche ist gut durchlüftet, bitte dicke Jacken mitbringen!
Es gelten die bestehenden Hygieneschutz- und Abstandsregeln.
Urlaub Pfarrerin Ursula Kadelka vom 01.07.20 bis 26.07.20
Vertretung übernimmt in dringenden pfarramtlichen Angelegenheiten in der Zeit vom 01.07.20 bis 13.07.20 Pfarrer Nils Schellhaas, Merlauer Str. 11, 35325 Mücke-Nieder-Ohmen, Tel. Nr.: (0 64 00) 67 05, in der Zeit vom 14.07.20 bis 26.07.20 übernimmt die Vertretung Pfarrer Thomas Harsch, Hauptstr. 29, 35329 Gemünden-Ehringshausen, Tel. Nr.: (0 66 34) 3 60.

Familienanzeigen
» Anzeigenannahme Tel. 06643-9627-0
oder www.anzeigen.wittich.de

Der Tag unserer
Eisernen Hochzeit
war für uns sehr schön.

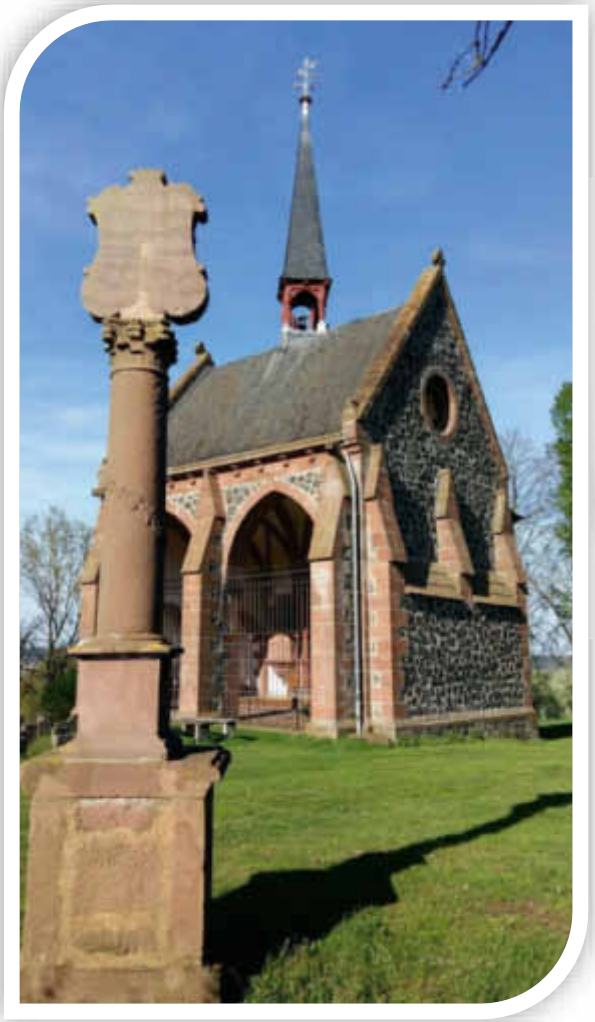
Dafür möchten wir allen Gratulanten danken, die uns mit Geschenken, Blumen und Glückwünschen so viel Freude bereitet haben.

Karl und Doris Pfeil

Ober-Ofleiden, im Juni 2020

LW-Service auf einen Klick:
www.wittich.de
WITTICH MEDIEN

Lindaukapelle Amöneburg



In den Jahren 1867 – 1868 wurde die heutige Magdalenenkapelle „in der Lindau“ neu errichtet.

Am 11. Juni 1867 erfolgte die

feierliche Grundsteinlegung zum Kapellenbau, die schließich am 3. Juni 1868 baulich soweit fertig war, dass zum ersten Mal die hl. Messe in ihr gefeiert werden konnte. Diesem Ereignis folgte Ende Juni 1868 die erstmals wieder abgehaltene Magdalenenoktav, die bis zum heutigen Tag immer in der letzten Juliwoche gefeiert wird und seit dieser Zeit einen festen Platz im Leben der Gläubigen in Oberhessen hat.

Interessant ist die Tatsache, dass sich an der Stelle der heutigen Kapelle bereits im Mittelalter ein kleines Kirchlein befand. Über das Alter dieser Vorgängerkapelle sind nur Vermutungen anzustellen. Sie wird erstmals im Jahre 1348 erwähnt und es ist anzunehmen, dass sie ursprünglich die Kirche des damals schon nicht mehr bestehenden Dörfchens „Lindau“ war, dessen Lage dicht nördlich des Kapellengrundstücks durch archäologische Funde nachgewiesen ist.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung:

Regierungspräsidium Gießen
Postfach 10 08 51 · 35338 Gießen

Bauleitplanung der Stadt Amöneburg, Landkreis Marburg-Biedenkopf;

hier: Flächennutzungsplanänderung in der Kernstadt (Bereich: „Ehemaliger Steinbruch in Amöneburg")
Ihr Antrag vom 06.04.2020, hier eingegangen am 14.04.2020
Die von Ihnen mit Antrag vom 06.04.2020 vorgelegte, bei mir am 14.04.2020 eingegangene Flächennutzungsplanänderung und das Planaufstellungsverfahren wurden von mir geprüft.
Aufgrund des § 6 des Baugesetzbuches -BauGB- wird der o. g. Flächennutzungsplan genehmigt. Die Genehmigung des Flächennutzungsplans ist gemäß § 6 Abs. 5 BauGB bekannt zu machen. Auf § 215 Abs. 1 BauGB ist hinzuweisen. Mit der Bekanntmachung wird der Flächennutzungsplan wirksam. Der Zeitpunkt des Wirksamwerdens ist mir und dem Kreisausschuss - Bauaufsicht unter Beifügung je einer Kopie des Bekanntmachungsnachweises mitzuteilen.
Ich habe die von Ihnen vorgelegten Pläne mit meinem Genehmigungsvermerk versehen. Eine Ausfertigung der vorgelegten Pläne und der dazugehörenden Unterlagen habe ich bei meinen Akten behalten. Eine Ausfertigung geht Ihnen anbei wieder zu. Die dritte Ausfertigung habe ich dem Kreisausschuss übersandt.

Im Auftrag
Josupeit

Die Genehmigung des Regierungspräsidiums Gießen vom 08.07.2020 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.
Amöneburg, den 09.07.2020

Der Magistrat
Michael Plettenberg
Bürgermeister

Aus dem Rathaus wird berichtet

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Amöneburg

Die Stadtverwaltung im Rathaus ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.30 bis 12.00 Uhr zur allgemeinen Sprechstunde geöffnet.
Für einen Besuch vor 08.30 Uhr oder am Nachmittag wird eine Terminabsprache erbeten, um sicherzustellen, dass der gewünschte Gesprächspartner auch persönlich anwesend ist. Die Stadtverwaltung hat zusätzlich jeden Donnerstagnachmittag von 15.00 bis 18.30 Uhr geöffnet.
Eine Terminanmeldung für diesen Dienstleistungsnachmittag ist nicht erforderlich. Die Stadtverwaltung ist unter der Telefonnummer **06422/92950** zu erreichen.
Telefax-Nr. 06422/929522.

Notdienst nach Dienstschluss der Stadtverwaltung:
Unter der Rufnummer 06422/92950 ist nach Dienstschluss der telefonische Anrufbeantworter der Stadtverwaltung Amöneburg aufgeschaltet. In diesen Fällen bitte den Namen, die Rufnummer des Anrufers und den Grund des Anrufes auf Band sprechen.
Bitte beachten Sie jedoch, dass erst am darauf folgenden regulären Arbeitstag eine Rückmeldung durch die Verwaltung erfolgen kann.

Durchwahlnummern der Verwaltung:

Vorzimmer des Bürgermeisters	06422/9295-11
Hauptamt	9295-23
Standesamt	9295-24
Bauamt	9295-26 und -16
Meldeamt	9295-28
Finanzabteilung	9295-11
Kasse	9295-29
Museum	9295-10

Rufbereitschaft des städtischen Bauhofes
Die Stadt Amöneburg hat für den städtischen Bauhof unter der Tel.-Nr. 0174/9207200 eine allgemeine Rund-um-die-Uhr-Rufbereitschaft für Wasserrohrbrüche etc. eingerichtet. Diese bezieht sich auf die Zeit nach Dienstschluss der städtischen Arbeiter und auf das Wochenende.

Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes
Seit dem 01.11.1998 ist das Kinder- und Jugendtelefon Marburg in das Netz der Kinder- und Jugendtelefone eingebunden und kann von jedem Kind bzw. Jugendlichen unter der bundesweit gültigen Rufnummer 0800/1110333 kostenlos erreicht werden **(rufbereit rund um die Uhr).** Dieses Kinder- und Jugendtelefon Marburg ist montags bis freitags von 15.00 bis 19.00 Uhr besetzt.

Telefonseelsorge Marburg
0800/1110111 oder 0800/1110222 - rufbereit rund um die Uhr

Ortsvorsteher

Amöneburg	Sefa Elmaci, Mittelgasse 2	06422/857472
Mardorf	Heinrich Benner, Lindenweg 3	06429/7723
Roßdorf	Winfried Bieker Gerhart-Hauptmann-Straße 4	06424/2509
Rüdigheim	Bernhard Becker, Niederkleiner Straße 7,	06429/7515
Erfurtshausen	Wolfgang Rhiel, Ringstraße 1	06429/8269250

Schiedsmann
Norbert Heiland, Brücker Str. 2, 35287 Amöneburg 06422/3764
Stellvertretender Schiedsmann / Schiedsfrau
Kordula Hof, Kellmarkstraße 21,
35287 Amöneburg-Mardorf 06429/7677

Ortsgericht Amöneburg
Der Ortsgerichtsvorsteher
Willi Krähling
Gerhart-Hauptmann-Straße 7
35287 Amöneburg-Roßdorf
Tel.: 06424/92060, Fax: 06424/92061
Mobil: 0175/1677304
Mail: info@wko-ag.de
Mail: willi.kraehling@t-online.de
Stellvertretende Ortsgerichtsvorsteherin
Ivonne Linne
Ernstbach 13
35287 Amöneburg-Erfurtshausen
Tel.: 06429/826428
Mobil: 0173/6730456
Mail: mail@artifex-bau.de
Sprechzeit nur nach Terminvereinbarung per E-Mail oder Telefon!

Bürgerhäuser und Gemeinschaftseinrichtungen

Bürgerstuben Amöneburg
Andreas Wilschke,
Berger Weg 2, Marburg-Schröck Tel. 0152/57618198
Bürgerhaus Mardorf
Frau Anna Schick, Homberger Straße 11, Mardorf 06429/7399
Mehrzweckhalle Roßdorf
Frau Nicole Fuchs-Luzius, Zur Bornwiese 6a, 0152/54542201
Treffpunkt Rüdigheim
Achim Dörr, An der Hauptstraße 33, 06429 / 8291285
TreffpunktRuedigheim@t-online.de
Bürgerhaus Erfurtshausen
Willi Mann, Hauptstr. 19 06429/829974
Gemeenshaus Mardorf
Marburger Str. 2
Annemarie Stein
E-Mail: gemeenshaus@gmx.de 06429 8290513
Mobil: 0178 6353650
Ansprechpartnerin Grillhütte Mardorf
Gertrud Ivo, 06429/6162
Steingarten 2, 35287 Amöneburg-Mardorf

Annahme von Sondermüll
Jeden 1. Samstag im Monat zwischen 10.00 und 12.00 Uhr beim Landratsamt Marburg-Cappel (Garagen der Kfz-Stelle). Die Sondermüllsammlungen innerhalb der Großgemeinde Amöneburg werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Altbatterie-Entsorgung
Sammelbehälter befinden sich in Amöneburg-Kernstadt im Rathaus (Einwurfzeiten von Montag bis Donnerstag von 08.30 Uhr bis 15.00 Uhr und am Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr) sowie in Mardorf im Bürgerhaus, in Roßdorf in der Mehrzweckhalle, in Erfurtshausen im Bürgerhaus und in Rüdigheim im Treffpunkt.
Batterien können Sie übrigens auch bei der Sondermüll-Kleinmengensammlung abgeben.

Öffnungszeiten der Kompostierungsanlage
Stausebach **Tel. 06422/8981990**
Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 15.30 Uhr
sowie jeden zweiten und letzten Samstag im Monat
von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Standorte der Wertstoff-Container
Alle Stellplätze sind mit Glascontainer sowie für Weißblech (Dosenschrott) bestückt.
Amöneburg
Parkplatz „Gollgarten", K 30
Parkplatz „Bonifatiusstraße" (Altkleider Kolpingfamilie)
Parkplatz „Steinweg/Tränkgasse" (Altkleider Altkleider Fa. Eurocycle)
Bauhof „Nicolaistraße"
Mardorf
Kläranlage „Zum Wiesengrund" (Altkleider Malteser Hilfsdienst)
Hinter dem Bürgerhaus
Am Grillplatz
Roßdorf
Bei der Mehrzweckhalle
Am Sportplatz (Altkleider Fa. Eurocycle)
Feuerwehrhaus, Am Dorfbrunnen

Rüdigheim
Am Schützenhaus, In den Raingärten,
(Altkleider Deutsches Rotes Kreuz)
Erfurtshausen
Festplatz
Altes Feuerwehrgerätehaus (Altkleider Deutsches Rotes Kreuz)
Aufgrund erheblicher Lärmbelästigung der Nachbarn bitten wir die Bevölkerung, die Einwurfzeiten der Glascontainer zu beachten:
von 07.00 -bis 13.00 Uhr
und 15.00 bis 20.00 Uhr
Kein Einwurf an Sonn- und Feiertagen.

Borromäusbücherei Rüdigheim
Wöchentliche Öffnungszeiten:

Sonntag	von 10.15 bis 11.15 Uhr
Mittwoch	von 19.30 bis 20.30 Uhr
Freitag	von 15.00 bis 16.00 Uhr

Internetadresse: www.eopac.de
Bücherei St. Johannes Amöneburg
(im Kindergarten, Steinweg)

Öffnungszeiten:

Donnerstag	von 16.30 bis 18.30 Uhr

Wichtige Telefonnummern
Selbsthilfe-Kontaktstelle, Biegenstraße 7, 35037 Marburg
Beratung und Information zu Selbsthilfe allgemein, Auskunft über Selbsthilfegruppen im Landkreis Marburg-Biedenkopf, Bereitstellung und Vermittlung von Gruppenräumen, Unterstützung bei der Gruppengründung, Beratung zu finanziellen Hilfen.
Telefonische Anmeldung unter **06421/17699-34 und 17699-36 (Herr Sander und Frau Hilgenbrink)**
E-Mail: Info@selbsthilfe-marburg.de
Internet: www.selbsthilfe-marburg.de

Änderung der Wahlbezirkseinteilung

Der Magistrat der Stadt Amöneburg hat in seiner Sitzung vom 18.06.2020 eine Änderung der Wahlbezirkseinteilung für den Stadtteil Amöneburg beschlossen.

Der Stadtteil Amöneburg ist in zwei Wahlbezirke eingeteilt:
Wahlbezirk 1 (Wahllokal: Bürgerstuben Amöneburg)
Wahlbezirk 2 (Wahllokal: Grundschule Amöneburg)
Dem Wahlbezirk 2 waren vor Änderung der Wahlbezirkseinteilung 815 Wahlberechtigte (Stand Landratswahl 2019) zugeordnet. Dem Wahlbezirk 1 gehörten lediglich 330 Wahlberechtigte an. Um die Ungleichheit der Wahlbezirksgröße zu beseitigen, wurde beschlossen, folgende Straßenzüge, die dem Wahlbezirk 2 zugeordnet waren, dem Wahlbezirk 1 zuzuordnen:

- Am kleinen Born
- Am Laushöbel
- Am Römerhof
- An der Winneburg
- Auf dem Roßschwamm
- Bohnenweg
- Gut Radenhausen
- Gut Plausdorf
- Haingasse
- Hüttgesweg
- In den Amtsgärten
- Lindenau
- Mardorfer Gasse
- Richard-Möller-Straße
- Stockbornsweg
- Tiergarten
- Tränkgasse
- Unter der Haingasse
- Weihersborn
- Ziegelhütte

Für die Wahlberechtigten aus den genannten Straßen bedeutet das, dass sich ab sofort für alle kommenden Wahlen das Wahllokal nicht mehr in der Grundschule Amöneburg, sondern in den Bürgerstuben (Karlstraße) befindet. Die Änderung wird erstmals zur Kommunalwahl am 14. März 2021 wirksam werden.
Das Wahlamt bittet um Beachtung!

Pflegestützpunkt
Landkreis Marburg-Biedenkopf

Pflegestützpunkt in gemeinsamer Trägerschaft der Pflege- und Krankenkassen und des Landkreises Marburg-Biedenkopf.

Unser kostenloses Angebot:

- Beratung zu Angeboten in der ambulanten und stationären Pflege
- Beratung zu Pflegegrad und Sozialleistungen
- Vermittlung von Hilfen rund um die häusliche Pflege und Versorgung
- Wohnraumberatung
- Hausbesuche

Pflegestützpunkt Marburg-Biedenkopf in Marburg

Frau Fichte	Tel. 06421 405 7404
Frau Gockel	Tel. 06421 405 7403
Herr Kurth	Tel. 06421 405 7401

Pflegestützpunkt West in Biedenkopf

Frau Bajraktari	Tel.: 06461 79 3118
Frau Konnerth	Tel.: 06461 79 3115

Pflegestützpunkt Ost in Stadtallendorf

Frau Kretschmar	Tel.: 06428 447 2161
Frau Schikorsky	Tel.: 06428 447 2205

E-Mail: pflegestützpunkt@marburg-biedenkopf.de

www.marburg-biedenkopf.de

Geschäftsanzeigen online buchen: Registrieren Sie sich jetzt unter „meinWittich" bei **www.wittich.de**

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
WITTICH MEDIEN

Wir sind für Sie da

Ihre Medienberater vor Ort

Anzeigen-Annahmeschluss beim Verlag **montags, 8.00 Uhr** bei Feiertagsvorverlegung einen Werktag früher

Daniel Wandner
Medienberater für
Homberg (Ohm) und Gemünden (Felda)
Tel.: 0175 5951098
d.wandner@
wittich-herbstein.de

Hartmut Stamm
Medienberater für
Amöneburg
Tel.: 0175 5951099
h.stamm@
wittich-herbstein.de

www.wittich.de
Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Sparkassen-Versicherung übergibt Wärmebildkameras an Kreis und Kommunen

Moderne Technik für die Feuerwehren im Kreis

Marburg-Biedenkopf - Die SparkassenVersicherung (SV) hat dem Landkreis Marburg-Biedenkopf sowie 21 Kommunen kostenlos eine moderne Wärmebildkamera im Gesamtwert von über 35.000 Euro übergeben. Die Kameras dienen zur Schulung und Ausbildung der Feuerwehren bei der Brandbekämpfung und Personensuche.

(Die SparkassenVersicherung (SV) hat dem Landkreis Marburg-Biedenkopf sowie 21 Kommunen kostenlos eine moderne Wärmebildkamera im Gesamtwert von über 35.000 Euro übergeben.)
„Die Wärmebildkameras sind ein zeitgemäßes Einsatzmittel der Feuerwehren. Umso wichtiger ist es, mit diesen Geräten auch eine fundierte Ausbildung betreiben zu können, damit die Handhabung im Ernstfall reibungslos funktioniert“, stellte Landrätin Kirsten Fründt fest und wies drauf hin, dass auch die Feuerwehren bei technischen Entwicklungen mithalten müssten, um den aktuellen Anforderungen gerecht werden zu können. Sie dankte der SparkassenVersicherung für die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehren in den Städten und Gemeinden. Andreas Güttler, Vorsitzender der Geschäftsführung der SV Kommunal, betonte die Rolle seines Unternehmens als Bestandteil der kommunalen Familie. Die Rendite der SparkassenVersicherung fließe über die Kommunen den Feuerwehren zu. „Es gehört zu unserem Selbstverständnis, die Feuerwehren mit moderner Ausstattung zu unterstützen und die Kommunen so zu entlasten. Gemeinsam mit Klaus Amend, Direktionsbevollmächtigter der SV Kommunal, übergab er in Vertretung der ortsansässigen Agenturen die Wärmebildkameras an die Vertreterinnen und Vertreter der Städte und Gemeinden.

(Landrätin Kirsten Fründt lässt sich von Kreisbrandinspektor Lars Schäfer die Funktionsweise der Wärmebildkamera erläutern. Andreas Güttler, Vorsitzender der Geschäftsführung der SV Kommunal (links) und Klaus Amend, Direktionsbevollmächtigter der SV Kommunal, hatten die Geräte zuvor übergeben.)

(Fotos: Landkreis Marburg-Biedenkopf)

Wie Kreisbrandinspektor Lars Schäfer ausführte, seien Wärmebildkameras heute ein unerlässliches Werkzeug, etwa bei der Brandbekämpfung oder bei der Suche nach vermissten Personen. Durch das Engagement der SparkassenVersicherung könne jetzt die Ausbildung mit und an diesen Geräten verbessert werden, da Wärmebildkameras noch nicht bei allen Feuerwehren verbreitet seien. Dies erhöhe letztlich auch die Einsatzfähigkeit der Wehren
Die Einsatzmöglichkeit der modernen Geräte sind vielfältig: Wärmebildkameras sind ein Mittel der modernen Brandbekämpfung bei Gebäudebränden. Ihr Einsatz ermöglicht es, auch in dichtem Rauch, etwa in einem brennenden Haus, den Brandort zu lokalisieren und effektiv zu bekämpfen. Die Geräte leisten damit einen Beitrag dazu, Brand- und Löschwasserschäden zu reduzieren. Auch bei der Suche nach Personen in verqualmten Gebäuden sind Wärmebildkameras ein wichtiges Werkzeug. Denn eine Wärmebildkamera wandelt die Infrarotstrahlung, die von einer Wärmequelle ausgeht, in ein für Menschen sichtbares Bild um. So kann es sein, dass man mit bloßem Auge in einem verrauchten Raum nichts erkennen kann, aber mit der Wärmebildkamera mehr und besser sieht. So können die Einsatzkräfte vermisste Personen schneller finden und retten. Auch zur Lagebeurteilung bei Gefahrguteinsätzen oder bei der Personensuche nach Verkehrsunfällen ist sie ein wichtiges Hilfsmittel.

Mal gut zu wissen……

Was gehört in die Biotonne ?

Was in die Biotonne gehört – und was nicht:
Um sauberen Kompost zu bekommen, müssen alle nicht verrottbaren Teile konsequent aus dem Bioabfall aussortiert werden.

Die Plastiktüte in der Biotonne – das geht gar nicht und auch die sogenannten kompostierbaren Beutel aus Maisstärke oder anderen organischen Substanzen sind keine Alternative. Wenn die Tüten mit Speiseresten, Gartenabfall oder anderem Biomüll fest zugeknotet sind, müssen sie durch die entsprechenden Entsorgungs-stellen wieder komplett aussortiert werden. So geht wertvoller Rohstoff für die Energie- und Kompostgewinnung verloren.
Um sauberen Kompost zu erhalten, müssen zunächst alle nicht verrottbaren Teile, auch kleine Metallteile wie etwa Metallringe von Ölflaschen, vom Wurstende, Dosendeckel oder Umverpackungen von Gemüse konsequent aussortiert werden. Auch jegliche Art von Kuststoffen oder Styropor gehören ausgesondert, denn diese Störstoffe beeinträchtigen den Vergärungsprozess für Biogas und die Verrottung zu Kompost.
Bioabfall entsorgt man am besten von einem Behältnis direkt in die Tonne.
Auch entsprechende Papiertüten oder Zeitungspapier können genutzt werden.
Nur bitte keine bunt bedruckten Papiere verwenden!

Die Biotonne steht im Sommer am günstigsten an einem schattigen Ort.
Das Besprüchen des Deckels mit einer Essigwassermischung hält lästige Fliegen ab, mit dem Einstreuen von trockenem Material wie etwa Laub oder dem Einschlagen von Biogut in Papier verhindert man ein Ankleben.

Problem Kaffeekapseln

Kaffeesatz enthält viele Nährstoffe und ist sehr gut für die Biotonne geeignet – aber leider nicht, wenn er in der Kaffeekapsel kommt.
So enthält eine Kapsel laut Naturschutzbund Deutschland (NABU) fast genau so viel Verpackung wie Kaffeeinhalt. Und diese Verpackung gilt als „Störstoff“ und belastet die Kompostierung.

Inzwischen gibt es auch Kapseln, die als biologisch abbaubar beworben werden. Allerdings sind diese ebenfalls für den Betrieb einer Kompostierungsanlage problematisch. Sie mögen zwar prinzipiell kompostierbar sein. Dies dauert aber viel länger als die Verarbeitung von Gartenabfällen und Speiseresten in der Kompostierungsanlage. Die Folge: Auch die als biologisch abbaubar geltenden Kapseln müssen aufwändig aus dem Bioabfall aussortiert werden: Deshalb Kaffeekapseln bitte nicht in die Biotonne werfen.

Wandererlebnisse online buchbar

Im ersten Schritt 26 Touren verfügbar

Marburg. Wandern liegt derzeit voll im Trend. Gut, dass die Tourismusregion, welche durch die Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH betreut wird, hierfür gut aufgestellt ist. Mit rund 500 km zertifizierter Wanderwegestrecke gibt es genug Auslauf für jedermann. Die Landschaft ist abwechslungsreich und bietet am Wegesrand zahlreiche Natur- und Geschichtsdenkmäler, die zum Verweilen einladen. Wer nicht so viel Zeit hat, um seine perfekte Wanderstrecke aus der Vielzahl an wanderbaren Touren herauszupicken, dem seien die 21 Premium-wanderwege empfohlen, welche für besonderen Genuss bürgen. Sie werden von gut 40 Wanderwegepaten regelmäßig gewartet und bieten entsprechende, leichte Orientierung, durchdachte Streckenverläufe aber vor allem - wie durchkomponiert: weite Landschaftspanoramen, romantische Lichtungen, idyllische Dorfansichten - und überall Natur pur. Zu finden sind diese 21 Premiumwanderwege auf der Website der Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH unter www.marburg-tourismus.de/wandern
Ein 22. Premiumwanderweg wird sich übrigens ab August zu den anderen gesellen; gegenwärtig wird dieser bereits fertig ausgeschilderte Weg noch final zertifiziert.

So, wie man sich eine Stadt selbst erlaufen kann, gehen ja auch Wanderer gern allein auf Entdeckungsreise. Schade ist es in beiden Fällen, wenn man ausgerechnet das besondere Highlight hat links liegen lassen … Um dem vorzubeugen werden in der Stadt erfolgreich Stadtführungen angeboten – da auch beim Durchwandern der Landschaft rechts und links des Weges Wissenswertes verborgen ist, das nur dem Kundigen ins Auge springt oder gar als Sage eher ideell mit einem Ort verbunden ist, gibt es seit Kurzem Wandererlebnisgestalter. Von diesen gut geschulten Guides erfährt man manches, was selbst die Einheimischen nicht von der - vor ihrer Tür liegenden - Region wissen, entdeckt kleine Naturwunder und taucht in die reichhaltige Welt aus Geschichte(n) ein, für die das Marburger Land ja berühmt ist.
(Bild MSLT: Wandererlebnis bei Amöneburg, am Premiumwanderweg „Amanaburch-Tour“)

Ab dem 08. Juli 2020 werden 26 Wandererlebnisse zwischen Marburg und Frankenberg online buchbar sein. Ein Wermutstropfen in diesen Zeiten von Corona gibt es – gegenwärtig ist die Teilnahme auf 10 Personen begrenzt.
Entsprechend schnell sollte man sich sein Wandererlebnis sichern. Der Preis je geführter Stunde beträgt 5,00€ und liegt damit im guten Durchschnitt für vergleichbare Angebote. Die Einkehr und die Anreise sind jeweils nicht im Preis enthalten – für diese zusätzlichen Angebote sucht die Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH gegenwärtig verlässliche Partner, um im kommenden Wanderjahr 2021 noch umfangreicheren Service rund ums Wandern anbieten zu können.

(Bild Georg Kronenberg: „Blick aus der Burgruine Mellnau, am Premiumwanderweg Christenbergtour

Info:
www.marburg-tourismus.de/wandern
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH
Erwin-Piscator-Haus
Biegenstraße 15
35037 Marburg
Tel.: +49 6421 9912-0
Fax: +49 6421 9912-12
E-Mail: info@marburg-tourismus.de
Internet: www.marburg-tourismus.de

Ferienprogramm Sommer 2020
der Jugendförderung des Landkreises Marburg-Biedenkopf

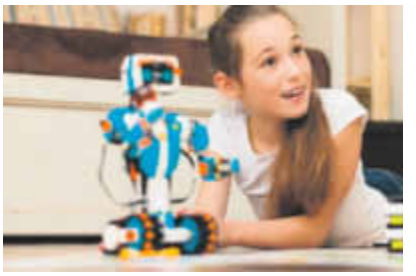
Tagesveranstaltungen:

„Roboter-Spaß“

Eine spielerische Einführung in die Programmierung von Robotern

Termin 1: 22.07.2020
Termin 2: 13.08.2020

Ort: Jugendherberge Biedenkopf
Zielgruppe: Kinder ab 8 Jahren
Kosten: keine



„Und jetzt ich…!

Wie kann ich zeigen, wer ich bin?
Poetryslam und Fotoworkshop als eine Möglichkeit der Selbstinszenierung

Termin: 22.07.2020

Ort: Jugendherberge Biedenkopf
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren
Kosten: keine

„Radio Unerhört – Werde Radio aktiv“

Nach dem Motto „Werde Radio aktiv“ bieten wir euch einen Radioworkshop in Kooperation mit Radio Unerhört.

Termin 1: 27.07.2020
Termin 2: 03.08.2020
Termin 3: 10.08.2020

Ort: Funkhaus Radio Unerhört, Marburg
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren
Kosten: keine

„Lockdown Rassismus“

Ein Sensibilisierungsworkshop gegen Rassismus und Diskriminierung.

Termin: 11.08.2020

Ort: Hörsaalgebäude/Audimax, Marburg
Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahren
Kosten: keine

Mehrtagesveranstaltungen (ganztägig ohne Übernachtung)

„Forschungslabor – Natur, Leben und Technik im Wald“ (zweitägig)

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Forstamt Kirchhain (HessenForst) statt.

Termin: 04.08. und 05.08.2020

Ort: Jugendwaldheim Roßberg
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche von 9 – 12 Jahren
Kosten: keine

„Vom guten Leben“ – Ein Theaterworkshop mit Dominik Werner (dreitägig)

„Was bedeutet gutes Leben...für mich… für uns?“ Spielerisch und mit viel Spaß werden erste Antworten auf diese Frage gesammelt und Ideen für kleine Theaterszenen entwickelt. Und vielleicht steht am Ende sogar eine kleine Aufführung.

Termin: 28.07. – 30.07.2020

Ort: Kulturzentrum KFZ Marburg
Zielgruppe: Jugendliche ab 14 Jahren
Kosten: keine

Für die Veranstaltungen wird um eine Anmeldung bis **spätestens eine Woche vor Durchführung** gebeten. Sollten mehr Anmeldungen eingehen, als Plätze vorhanden sind, entscheidet das Los. Evtl. Restplätze können noch nach diesem Termin angefragt werden.

Anmeldeformulare und Teilnahmebedingungen unter:

https://www.marburg-biedenkopf.de/soziales_und_gesundheit/jugend/Ferienprogramm-Sommer-2020.php

Für Rückfragen und weitere Infos:

Tel.: 06421 405-1493 oder -1368;
E-Mail: jugendfoerderung@marburg-biedenkopf.de

Bücherei in Amöneburg in den Sommerferien geöffnet

Die Bücherei St. Johannes in Amöneburg (im Kindergarten, Steinweg) ist während den gesamten Sommerferien jeweils Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Erreichbarkeit der Beratungsstellen der LOK in Stadtallendorf

Wir sind weiterhin für Sie da! Alle unsere Beratungsangebote werden telefonisch durchgeführt. Darüber hinaus beraten wir auch Menschen, die durch die besondere Situation in der Corona-Krise psychologische Unterstützung möchten. Die Beratungsstellen sind zu folgenden Zeiten telefonisch erreichbar:

Verein für
Beratung und Therapie e.V.

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle / Sexual- und Schwangerschaftsberatungsstelle
Montag, Mittwoch, Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr, Dienstag u. Donnerstag 11.00 bis 15 Uhr
Telefon 06428 1035
E-Mail beratung@lok-stadtallendorf.de
Schuldnerberatungsstelle
Montag bis Donnerstag 9.00 bis 13.00 Uhr
Telefon 06428 449640
E-Mail schuldnerberatung@lok-stadtallendorf.de (Herr Vaterroth) E-Mail insolvenzberatung@lok-stadtallendorf.de (Frau Pelken)
Beratungsstelle für Zugewanderte
Montag bis Freitag 9.00 bis 15.00 Uhr
Telefon 06428 4472206 oder 064284472217
E-Mail YuezguelenK@marburg-biedenkopf.de und SibakA@marburg-biedenkopf.de
Dienstag bis Donnerstag 9.00 bis 15.00 Uhr
Telefon 06248 2272207 oder 06428 4472214
E-Mail HahnA@marburg-biedenkopf.de und mbe@lok-stadtallendorf.den UhligI@marburg-biedenkopf.de

Landeswettbewerb ZUSAMMEN GEBAUT

Staatssekretär Dr. Worms besucht ausgezeichnete Projekte in Kalbach-Uttrichshausen, Wanfried und Amöneburg

Staatssekretär Dr. Worms (links) brachte die dritte Plakette der Landesinitiative +Baukultur in Hessen für den 2. Preis im Landeswettbewerbs ZUSAMMEN GEBAUT - Zukunft im ländlichen Raum an den Amanahof in Amöneburg an.

Staatssekretär Dr. Worms (links) brachte die dritte Plakette der Landesinitiative +Baukultur in Hessen für den 2. Preis im Landeswettbewerbs ZUSAMMEN GEBAUT - Zukunft im ländlichen Raum an den Amanahof in Amöneburg an. Mit ihm freuten sich die Eigentümerin Astrid Wetzel, die Architektin Christine Jantzen und Ortsvorsteher Sefa Elmaci (von links).
Staatssekretär Dr. Martin Worms hat heute drei der vier preisgekrönten Projekte des Landeswettbewerbs ZUSAMMEN GEBAUT - Zukunft im ländlichen Raum besucht und mit den Projektbeteiligten die Plaketten der Landesinitiative +Baukultur in Hessen an den Bauwerken angebracht.
„Mit einer zeitgemäßen Gestaltung und regionaler Bautradition haben es die Preisträger geschafft, attraktive und vitale Orte mit eigener Identität zu schaffen. Die Plaketten weisen nun zusätzlich auf die vorbildhaften und zukunftsweisenden Projekte hin und rücken die Bauten vor Ort dauerhaft in den Blickpunkt“, erklärte Worms.
Das fünfte Auszeichnungsverfahren in der Reihe ZUSAMMEN GEBAUT der Landesinitiative +Baukultur in Hessen widmete sich den Zukunftschancen der ländlich geprägten Räume. „Ortsteile, Dörfer und Kleinstädte sollen als attraktive und lebendige Lebensräume erhalten bleiben beziehungsweise weiterentwickelt werden“, führte der Staatssekretär weiter aus.
Bereits im Februar zeichnete Worms in Wiesbaden die besten Bauprojekte des Landeswettbewerbs ZUSAMMEN GEBAUT im Namen der Landesinitiative +Baukultur in Hessen aus, die nun zusätzlich durch die Plaketten sichtbar vor Ort als herausragende Beiträge zur Baukultur erkennbar sind.
Die erste Plakette brachte der Staatssekretär an der Alten Schmiede in Kalbach-Uttrichshausen im Landkreis Fulda an. Den privaten Bauherren gelang, wie die Jury befand, eine vorbildliche Sanierung eines Fachwerkensembles an zentraler Stelle im Ort. Die Fachwerkhäuser werden für verschiedene Zwecke genutzt und dabei auch den Bürgerinnen und Bürgern, unter anderem im Rahmen von Trauungen und Festen, zur Verfügung gestellt. Damit gewann das Projekt einen von zwei ersten Preisen, die mit je 3.000 Euro dotiert waren.
Weiter erhielt das mit dem dritten Preis und 1.500 Euro ausgezeichnete Bauprojekt Fachwerkmusterhaus Wohnen in der Stadt Wanfried im Werra-Meißner-Kreis eine Plakette. Das Musterhaus, unter weitestgehendem Erhalt der historischen Bausubstanz behutsam saniert, wird als Bauberatungs- und Informationszentrum genutzt und zeigt, wie modernes Wohnen in alten Gemäuern realisiert werden kann.
Zuletzt besuchte der Staatssekretär den Amanahof in Amöneburg im Landkreis Marburg-Biedenkopf. Die Eigentümerin des Hofes erhielt den zweiten Preis mit einem Preisgeld von 2.000 Euro. Ihr Hof wurde für touristische Zwecke umgebaut und besticht durch sein schlüssiges Konzept und die behutsame, denkmalgerechte Sanierung.
Der Staatssekretär nutzte die Gelegenheit vor Ort auch dazu, die individuell erlebten Auswirkungen der Corona-Pandemie anzusprechen. „Die ausgezeichneten Projekte bieten Räume der Gemeinschaft und des Zusammenkommens. Gerade dies war in den vergangenen Monaten nur eingeschränkt möglich. Ich hoffe sehr, dass die ausgezeichneten Räume sich alsbald mit Leben füllen.“
41 Projekte aus dem ländlichen Raum wurden im Rahmen des Wettbewerbs 2019 eingereicht. „Das Spektrum reichte von Neugestaltungen von Ortszentren, Bauten für Gastronomie und Tourismus bis hin zum Wohnungsbau. Vielfach thematisierten die Beiträge den Umgang mit denkmalgeschütztem Bestand und neuen Nutzungskonzepten, vor allem für große Gebäude, die für kleine Kommunen und die Bauherren vor Ort immer eine besondere Herausforderung darstellen. Aber auch viele Neubauten waren unter den eingereichten Projekten. Die ländlichen Räume bieten mitunter mehr Freiheiten für die Umsetzung ungewöhnlicher Ideen, zugleich ist es häufig schwieriger, engagierte Personen und Institutionen zu finden, die dauerhaft in die Zukunft kleiner Orte investieren“, betonte der Staatssekretär. „Baukultur ist ein Schlüssel für vitale Gemeinden und eine hohe Lebensqualität auf dem Land. Auch deshalb sind Wettbewerbe, wie der hessische Landeswettbewerb ZUSAMMEN GEBAUT, so wichtig. So schaffen wir ein Forum für dieses wichtige Thema.“
Das vierte ausgezeichnete Projekt, der Ortskern Niederbrechen im Landkreis Limburg-Weilburg, das einen weiteren ersten Preis erhalten hat, wird Finanzstaatssekretär Worms am 13. Juli 2020 besuchen und mit den Projektbeteiligten die Plakette der Landesinitiative +Baukultur anbringen.
Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter www.baukultur-hessen.de.
Quelle: hessen.de

Fundsachen

Aktuelle Fundsachen
Handy (Fundort: Amöneburg, Straße „Steinweg“)
2019/2020

- Handy (Fundort unbekannt)
- Schlüssel an gelbem Anhänger (Fundort: Zwinger Schlossruine Amöneburg)
- Brille, Gestell schwarz/grün (Fundort: Amöneburg, Petrus-Muskulus-Straße)
- 2 Schlüssel an schwarzem Band sowie Emailletöpfchen (Tränke für Tiere), Fundort: Waschbach
- Herrenfahrrad (Fundort: bei Grundschule Amöneburg)
- Damenfahrrad (Fundort: Nähe Ziegelhütte Amöneburg)
- Schlüssel PKS, (Fundort: Amöneburg, vor Cafe Markt 17)
- Schlüsselbund mit Sicherheitsschlüssel und kleinem Schlüssel sowie diverse Anhänger (Fundort: Festzelt Amöneburg)
- Smartphone Samsung (Fundort: Mardorf, Kindergartenstraße)
- Geldscheine (Fundort: Amöneburg)
- Geldbörse (Fundort: BGH Mardorf)
- Etui mit drei Dartpfeilen (Fundort: Amöneburg)
- Schlüsselbund (Fundort: Amöneburg, nähe Rathaus)
- Geldscheine (Fundort: Amöneburg)
- Autoschlüssel „Suzuki“ (Fundort: Ruhebank Festplatz Amöneburg)
- Halskettchen „Fatima“ (Fundort: Parkplatz am Marktplatz Amöneburg)
- Schlüssel (Fundort: Bäckerei in Roßdorf)
- JBL-Lautsprecherbox (Fundort: Amöneburg, Gewerbegebiet)
- Schirm (Fundort: Amöneburg, Marktplatz)
- Schlüssel (Fundort: Mardorf)

Die Fundgegenstände können während der Sprechzeiten der Stadtverwaltung eingesehen werden (Zimmer 6, Frau Damm)

Müllabfuhrtermine

Restmüll

wird am Mittwoch, 15.07.2020, in Roßdorf, abgeholt.

Kompost

wird am Mittwoch, 15.07.2020, in Roßdorf, am Donnerstag, 16.07.2020, in Amöneburg und Rüdigheim sowie am Freitag, 17.07.2020, in Erfurtshausen und Mardorf, abgeholt.

Abfuhr brauchbarer Sperrgüter

(Kein Sperrmüll!)
Die Abfuhr brauchbarer Sperrgüter ist bei der Praxis GmbH Marburg, Tel. 06421/87333-0, anzumelden. Nächster Abfuhrtermin: Montag, 20.07.2020.

Gelber Sack

Der Gelbe Sack wird am Mittwoch, 22.07.2020, in Amöneburg, Rüdigheim, Roßdorf und am Donnerstag, 23.07.2020, in Erfurtshausen und Mardorf, abgeholt.

Wir gratulieren zum Geburtstag

in Amöneburg

Herrn Paulinus Kliem, Stockwiesenweg 12,
am 19.07., **70 Jahre**

in Mardorf

Herrn Josef Wilhelm Gundrum, Backacker 6,
am 20.07., **75 Jahre**

in Roßdorf

Herrn Heinz-Dieter Möller, Waldstraße 30,
am 17.07., **75 Jahre**
Frau Elisabeth Theresia Luzius, Schillerstraße 14,
am 17.07., **70 Jahre**
Wir wünschen allen Jubilaren viel Freude und Zufriedenheit, vor allem aber Gesundheit für den weiteren Lebensweg.

Ärztlicher Notdienst

Außerhalb der normalen Praxisöffnungszeiten steht die unten aufgeführte Notdienstzentrale dienstbereit zur Verfügung. Bitte achten Sie jedoch darauf, **im Falle einer lebensbedrohlichen Erkrankung zuerst die Notrufnummer 112** anzuwählen! Nur so kann der sofortige Einsatz des Rettungsdienstes ausgelöst werden. Eine **neue Notruf-Nummer** startete **deutschlandweit** am 16.April 2012. Patienten, die am Wochenende oder in der Nacht in dringenden Fällen einen Arzt verständigen müssen, können die **Rufnummer 116 117** wählen. Damit wird die Notruf-Nummer für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst bundesweit vereinheitlicht. In schweren Notfällen wie einem Herzinfarkt gilt weiterhin die 112.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Marburg

Ärztliche Bereitschaftsdienstzentrale Marburg
am Universitätsklinikum Gießen-Marburg (UKGM)
Baldingerstraße · 35043 Marburg
Bundesweite Nummer des
Ärztlichen Bereitschaftsdienstes (ÄBD): **116117**

Integrationsfachdienst IFD

Marburg-Biedenkopf, Biegenstrasse 44, 35037 Marburg
Berufsbegleitung
Beratung und Begleitung bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Arbeitnehmer
Tel.: 06421/68513-13 Herr Wolff, -14 Frau Knieß, -15 Frau Hering und -32 Herr Hörwick
Telefonische Sprechzeiten: Di. 12:00 - 13:00 Uhr und Do. 15:30 -17:00 Uhr

Fachdienst für Hörbehinderte und Gehörlose

Beratung und Begleitung hörbehinderter und gehörloser Menschen bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben
Tel.: 06421/6851328 und Fax.: 06421/ 6851322 Frau Trampe
Information und Beratung erhalten Sie auch außerhalb unserer Sprechzeiten.

Defibrillatoren retten Leben

Die Standorte im Überblick:

- Marktplatz Amöneburg, kostenlose Telefonzelle am Rathaus (rund um die Uhr)
- Verwaltungsgebäude der Stiftsschule (während der Schulzeit)
- Grundschule Amöneburg (während der Schulzeit)
- Grundschule Mardorf (während der Schulzeit)
- VR Bank Roßdorf / Geldautomat (rund um die Uhr)

Tierärztlicher Notdienst für Groß- und Kleintiere

Gemeinschaftspraxis Rauischholzhausen **Tel. 06429/829105**
Laufende Bestellungen sind bis 08.30 Uhr anzumelden.

Caritas Sozialstation Amöneburg

Information und Beratung
Grund- und Behandlungspflege, Unterstützung bei der Klärung der Kostenübernahme
Telefonsprechstunde Montag bis Freitag 12.00 Uhr - 14.00 Uhr
Tel. 06421/45577 Fax: 06421/482424
Mobil: 0172/3922297
Ihr Ansprechpartner: Frau Roder, Pflegedienst

Pflegedienste

Betreuung in der Großgemeinde Amöneburg

Pflegeteam Cerstin Hofmann
Tel. 06422/6903
oder 0173/3043841

AurA-Tagespflege
Falkenstraße 3, Amöneburg-Mardorf Tel. 06429/8269724

DAHEIM - Arbeitsgemeinschaft Ambulante Alten- und Krankenpflege e.V.
Alte Kasseler Straße 43, 35039 Marburg, Tel. 06421/681171
Ansprechpartner: Herr Schillgalies und Frau Höpp
Weitere Informationen:
Martin Kewald, Amöneburg, Tel. 06422/1883

Rettungsdienst

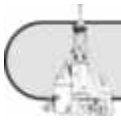
Feuerwehr/Notruf Tel. 112
Krankentransporte Tel. 06421/19222

Beratungsstelle für das Trägerübergreifende Persönliche Budget

Persönliches Geld statt Sachleistung:
Information und Beratung für alle behinderten Menschen von der Antragstellung bis zur Budgetnutzung.
Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung (S.u.B.) e.V.
Am Grün 16, 35037 Marburg
Tel.: 06421 6200190, Fax: 06421 681550
Internet: www.sub-mr.de, E-Mail: budget@sub-mr.de

Apotheken- Notdienste

Siehe Stadt Homberg/Ohm



Kirchliche Nachrichten

Auszeit in den Bergen

Vom 10.08. - 15.08.2020 bietet Pfarrer Vogler eine „Auszeit in den Zillertaler Alpen“ an. Kurzfristig sind 2 Plätze frei geworden. Nähere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden sich unter www.johanneshaus-amoeneburg.de oder direkt bei Pfarrer Vogler.

Ev.-luth. Kirchengemeinde Rauischholzhausen mit Mardorf und Roßdorf

Wochenspruch (6. So. nach Trinitatis)
„So spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Jacob, und dich gemacht hat, Israel:
Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein!“

Jes 43,1

Unsere Kirchengemeinde bietet einen telefonischen Besuchsdienst an. Wenn Sie Rat suchen, oder jemanden zum Reden, rufen Sie uns gerne an:

Montag und Samstag, von 10-12 Uhr,	Tel.: 06424/3718
Dienstag und Freitag, von 10-12 Uhr,	Tel.: 06424/9287669
Mittwoch und Donnerstag von 13-17 Uhr,	Tel.: 06424/4999

Evangelische Kirchengemeinde Schweinsberg

mit Niederklein, Rüdigheim und Erfurtshausen

Sonntag, den 19.07.
10.00 Uhr Gottesdienst Sbg.

Kindergartennachrichten

NULL bis SECHS
Präventive Beratung für Eltern & Kitas

Das Team von NULL bis SECHS ist weiter für Sie da!

Auch in Zeiten der Coronakrise können Sie sich an uns wenden,

- wenn Sie Fragen haben zur Erziehung und Entwicklung Ihres Kindes zwischen null und sechs Jahren,
- wenn Sorgen und Ängste Sie belasten,
- wenn Sie das Gefühl haben, den Anforderungen nicht mehr gerecht zu werden,
- wenn Sie einfach mal jemanden zum Reden brauchen.

Wir sind über E-Mail als auch telefonisch oder per SMS erreichbar.
Ebenso sind auf diesem Weg Terminvereinbarungen möglich.

NULL bis SECHS | Maike Marwedel für die Gemeinden
Amöneburg, Kirchhain, Neustadt, Rauschenberg, Stadtallendorf und Wohratal

E-Mail: m.marwedel@kize-weisser-stein.de
Tel.: 06422-899 19 03 oder 0170-916 15 80

NULL bis SECHS · 6 regionale Anlaufstellen im Landkreis
Frühe Förderung für Kinder: Integration und Prävention verbinden
Beratungsangebot des Landkreises Marburg-Biedenkopf

Träger:
Kinderzentrum Weißer Stein Marburg-Wehrda e. V. (06421) 30 32 120
www.kize-weisser-stein.de/fruehe-hilfen/beratung-null-bis-sechs

Senioren

„Wünsche und Anregungen nehmen wir gerne entgegen“

Seniorenbeirat der Stadt Amöneburg

Ansprechpartner:

Petra Becker, Beiratsmitglied	Tel.: 06429/7515
Ursula Dörr, Beiratsmitglied	Tel.: 06429/6727
Erika Feldpausch, Beiratsmitglied	Tel.: 06422/9448882
Fritz Kessler, stellv. Vorsitzender	Tel.: 06424/2840
Hildegard Kräling, Vorsitzende	Tel.: 06429/405
Anna Nasemann, Beiratsmitglied	Tel.: 06424/4332
Willi Ried, Beiratsmitglied	Tel.: 06424/3498

Öffentliche Niederschrift

über die 2. Sitzung des Seniorenbeirates vom 02.07.2020 im Saal des Treffpunktes Rüdigheim

Beginn: 16:00 Uhr Ende: 18:00 Uhr

Anwesende Mitglieder: 8 von 10

Anwesend:
Kräling, Hildegard Ausschussvorsitzende
Becker, Petra
Dörr, Ursula
Feldpausch, Erika
Franke, Reinhard CDU
Dr. Hörl-Eberl, Rita SPD
Kessler, Fritz
Nasemann, Anna
Diehl, Christina (Schriftführerin)
Wachtel, Burkhard (Seniorenbeauftragter)

Entschuldigt:
Jennemann, Karl (FWG)
Ried, Willi
Loock, Hans
Loock-Wirth, Dagmar
Plettenberg, Michael

T A G E S O R D N U N G :

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Mitteilungen
4. Bericht: Frau Becker u. Frau Dörr stellen die Aktivitäten der Seniorenarbeit in Rüdigheim vor - Mittagstisch usw.
5. Berichte aus den Stadtteilen
6. Anmeldung von Haushaltsmitteln für das Jahr 2021
7. Vorschläge zu einem Projekt Barrierefreiheit- gefördert durch den Landkreis
8. Ortsbegehung in Roßdorf durch den VdK - Festlegung auf einen Termin
9. Gestaltung Ohmtalboten - Bündelung der Themen die Senioren betreffen,
10. Widerrechtliches Parken auf Bürgersteigen
11. Sachstand Demenz-Wohngruppe in Mardorf
12. Sachstand Barrierefreiheit von Bushaltestellen - Verpflichtung ab 2020
13. Sammeln von Themenschwerpunkten für die nächste Sitzung
14. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Az: 029.31

Die Vorsitzende, Frau Hildegard Kräling, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Az: 029.31

Gegen das Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 28.05.2020 gab es keine Einwände. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde einstimmig genehmigt.

3. Mitteilungen

Az: 029.31

siehe Tagesordnungspunkt 5

4. Bericht: Frau Becker u. Frau Dörr stellen die Aktivitäten der Seniorenarbeit in Rüdigheim vor - Mittagstisch usw.

Az: 029.31

Frau Kräling erklärte, dass sich der Seniorenbeirat nach und nach über alle Angebote für Senioren in den einzelnen Stadtteilen informieren möchte. Frau Becker berichtete über die Angebote aus dem Stadtteil Rüdigheim:

- Mittagstisch

  Das Angebot des Mittagstisches in Rüdigheim besteht seit dem 11.10.2016. Die Mittagstischgäste kommen nicht nur aus dem Gebiet der Stadt Amöneburg, sondern auch darüber hinaus. Zwischen 46 bis 51 Personen nehmen das Angebot in Anspruch.

  Interessierte jüngere Senioren besuchen ebenfalls den Mittagstisch, da sie von dem guten Essen und der Atmosphäre gehört haben. Vieles wird bekannt durch eine gute Mund-zu-Mund-Propaganda.

  Sofern man zu den Stammgästen des Mittagstisches zählt, so ist eine erneute wöchentliche Anmeldung nicht notwendig. Lediglich eine Abmeldung ist erforderlich, wenn einmal keine Teilnahme möglich ist. Ein Essen kostet aktuell 7,00 €. Freiwillige Trinkgelder der Mittagstischgäste ermöglichen zusätzliche Aktionen. Das Essen wird von Möllers Hausmacher Wurst aus Kleinseelheim zubereitet.

  Lediglich drei ehrenamtliche Helfer organisieren den Mittagstisch. Das bedeutet, sie stellen im Vorfeld Tische und Stühle, teilen das Essen aus, Waschen das Geschirr ab und stellen Tische und Stühle wieder zurück. Weitere Helfer sind willkommen. Bei den Helfern sollte aber Empathie für die Mittagstischgäste vorhanden sein.

  Aufgrund der Corona-Pandemie findet aktuell das Angebot des Mittagstisches nicht statt. Stattdessen werden ca. 36 Mittagstischgäste nach Hause beliefert. Auch außerhalb der Corona-Pandemie wurde bereits Essen im Krankheitsfall von den Helfern geliefert.

  Der Bürgerbus bringt Senioren von Amöneburg nach Rüdigheim zum Mittagstisch und anschließend selbstverständlich auch wieder nach Hause. Auch innerhalb Rüdigheims werden Senioren mit dem Bürgerbus zum Treffpunkt Rüdigheim befördert.

  Frau Feldpausch schlug vor, einen Mittagstisch für den Stadtteil Amöneburg zu errichten. Herr Wachtel berichtete, dass es vor einigen Jahren bereits einen Versuch gab, einen Mittagstisch in dem Stadtteil Amöneburg auf die Beine zu stellen. Aus verschiedenen Gründen ist dieser Versuch fehlgeschlagen. Herr Wachtel schlug Frau Feldpausch vor, dass man einen zweiten Versuch starten könne, wenn jetzt Interesse seitens der Senioren vorhanden sei.
- Stuhlgymnastik (mittwochs)
- Gemeinsames Frühstück
- Neujahrsbegrüßung (Sektumtrunk)
- Sommerfest
- Adventsfeier
- (Senioren)-Stammtisch

  Aufgrund der Corona-Pandemie konnte dieses Angebot noch nicht umgesetzt werden.

  Weiterhin wird noch über eine andere Bezeichnung nachgedacht. Das Wort „Senioren“ könnte einige abschrecken, das Angebot zu nutzen, weil sie sich noch nicht zu den Senioren zählen. Ziel dieses Angebotes sei es, einen Familientreff auf die Beine zu stellen - also ein generationsübergreifendes Angebot.

5. Berichte aus den Stadtteilen

Az: 029.31

Frau Feldpausch berichtete über die Angebote aus dem Stadtteil Amöneburg:
- Spielenachmittag in den Bürgerstuben (14-tägig)
- Literaturzirkel (14-tägig)
- Gymnastik (wöchentlich freitags)

Frau Feldpausch berichtete weiter, dass sie sich mit jüngeren Senioren (5 Personen) am Marktplatz getroffen und einen Stadtrundgang gemacht haben. Sie wollte herausfinden, woran Bedarf für Senioren besteht bzw. evtl. Missstände aufdecken. Erste Erkenntnisse dieses Treffens liegen vor. Es besteht Interesse daran, einen Ort zu haben, an dem man sich regelmäßig treffen kann. Weiterhin fehlt es an Ruhebänken, z. B. auf dem Friedhof und an dem Fahrradweg zwischen Ziegelhütte und Rüdigheim. Frau Feldpausch wird sich weiterhin 14-tägig mit der Gruppe treffen, um Ideen zu sammeln.
Herr Kessler und Frau Nasemann berichteten über die Angebote aus dem Stadtteil Roßdorf:
- Bouleplatz (donnerstags ab 16.00 Uhr)
- Spielenachmittag in den Sternstuben (2. + 4. Mittwoch im Monat)
- Gymnastik (montags in der MZH Roßdorf)
- Mittagstisch in den Sternstuben Roßdorf (mittwochs)

Herr Kessler erklärt, dass man sich über die Gestaltung der Schaukästen Gedanken machen solle. Der Seniorenbeirat und die Angebote für Senioren sollten dort auch präsent sein. Er merkte an, dass im Schaukasten bei der Kirche in Roßdorf noch die Mitglieder des Seniorenbeirats der vorherigen Wahlperiode veröffentlicht sind.
Frau Kräling erklärte, dass man über die Angebote, die in Mardorf stattfinden, in der nächsten Sitzung berichten wird, wenn der Seniorenbeirat im Schwesternhaus Mardorf tagt.

6. Anmeldung von Haushaltsmitteln für das Jahr 2021

Az: 029.31

Für die Erstellung eines Altenhilfeplans fallen Kosten in Höhe von 10.000,00 € an. Für die Erstellung eines Altenhilfeplans wurde im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 bereits 3.000,00 € veranschlagt. Mit dem Zuschuss des Landkreis Marburg-Biedenkopf in Höhe von 7.000,00 € sind die Kosten gedeckt.
Da die Umsetzung des Altenhilfeplans in 2020 nicht mehr stattfinden wird, soll für das Haushaltsjahr 2021 der Betrag in Höhe von 3.000,00 € erneut veranschlagt werden. Für weitere Anschaffungen, wie z. B. Ruhebänke, soll ein Betrag in Höhe von 2.000,00 € veranschlagt werden. Somit werden vom Seniorenbeirat für das Haushaltsjahr 2021 Mittel in Höhe von 5.000,00 € beantragt.

7. Vorschläge zu einem Projekt Barrierefreiheit- gefördert durch den Landkreis

Az: 029.31

Frau Kräling erklärte, dass man beim Landkreis Marburg-Biedenkopf eine Anschubfinanzierung in Höhe von 5.000,00 € zur Umsetzung von Maßnahmen der Barrierefreiheit abrufen kann.
Folgende Maßnahmen haben andere Städte und Gemeinden geplant bzw. bereits umgesetzt:
- Behindertentoiletten
- Verbreiterung von Gehwegen
- Behindertengerechte Türanlagen (automatische Öffnung)

Herr Kessler schlug vor, die Ergebnisse von der Begehung mit dem VDK abzuwarten und erst dann das weitere Vorgehen zu besprechen. Man einigte sich darauf, dass man nach der Begehung mit dem VDK eine Prioritätenliste erstellen möchte.
Herr Franke erklärte, dass, bis auf den Stadtteil Amöneburg, alle Stadtteile über mindestens eine barrierefreie Liegenschaft verfügen. Die Bürgerstuben in Amöneburg sind nicht barrierefrei. Die Bürgerstuben werden trotzdem von den Senioren für den Spielenachmittag und die Gymnastik genutzt. Die Nutzung der Bürgerstuben fällt den Senioren mit zunehmendem Alter schwerer. Für die Herstellung eines barrierefreien Zugangs würden sehr hohe Kosten anfallen.
In direkter Nachbarschaft der Bürgerstuben gibt es ein barrierefreies Gebäude in Trägerschaft der Katholischen Kirche - das Pfarrheim. Der Seniorenbeirat bittet die Stadtverwaltung um Kontaktaufnahme mit der Kirchengemeinde, um zu klären, ob und unter welchen Konditionen die Kirchengemeinde Räume im Pfarrheim für die Seniorenarbeit zur Verfügung stellen würde.

8. Ortsbegehung in Roßdorf durch den VdK - Festlegung auf einen Termin

Az: 029.31

Frau Kräling erklärte, dass es Wunsch war, den nächsten Stadtteil mit dem VDK zu begehen. In der letzten Sitzung wurde bereits festgelegt, dass der Stadtteil Roßdorf als nächstes besichtigt werden solle. Der VDK hat Frau Kräling drei Termine für eine Begehung vorgeschlagen:
08.07.2020
13.07.2020

16.07.2020, 10.30 Uhr oder 14.00 Uhr
Donnerstag, 16.07.2020, 14.00 Uhr, wurde als Termin festgelegt. Treffpunkt ist an der MZH Roßdorf.
Frau Becker monierte, dass man nicht mit der Umsetzung von Maßnahmen warten dürfe, bis alle Stadtteile besichtigt wurden.

9. Gestaltung Ohmtalboten - Bündelung der Themen die Senioren betreffen,

Az: 029.31

Frau Kräling sprach die Gestaltung des Ohmtalbotens an. Die Angebote für Senioren sollen gebündelt in der Rubrik „Senioren" erscheinen.
Auf das Layout bzw. die Größe des Abdrucks von Flyern hat die Stadtverwaltung wenig Einfluss. Oftmals werden Flyer so klein abgedruckt, dass sie, vor allem von älteren Personen, schwer lesbar sind. Diese Problematik wurde in der Vergangenheit bereits schon einmal an den Linus Wittich Verlag herangetragen. Leider hat sich in dieser Sache nichts merklich geändert.
Frau Feldpausch berichtete, dass manche Senioren von der Gestaltung des Ohmtalbotens nicht angesprochen werden bzw. dass sie die Teile der Stadt Homberg (Ohm) und der Gemeinde Gemünden (Felda) als uninteressant erachten. Frau Becker erklärt, dass es viele Senioren gibt, die es begrüßen, auch die Nachrichten aus der Nachbarstadt Homberg (Ohm) zu erhalten. Dadurch werden auch von Bürgern aus der Stadt Homberg (Ohm) Angebote in der Stadt Amöneburg wahrgenommen.
Frau Feldpausch sprach noch einmal an, dass der Ohmtalbote an alle Haushalte kostenlos verteilt werden sollte. Herr Franke merkte an, dass man den Ohmtalboten auf der Homepage der Stadt Amöneburg kostenlos lesen könne.

10. Widerrechtliches Parken auf Bürgersteigen

Az: 029.31

Frau Kräling sprach Herrn Wachtel in seiner Funktion als Ordnungsamtsleiter an und fragte nach, ob es möglich sei, den Gehwegparkern den Vordruck der Stadtverwaltung mit dem Hinweis des Falschparkens an die Windschutzscheibe hängen zu dürfen. Herr Wachtel erklärte, dass dieser Hinweis in der Vergangenheit selten die gewünschte Wirkung gezeigt habe. Es muss durch die Ordnungspolizeibeamtin geahndet werden. Alle anderen Maßnahmen zeigen keine Wirkung. Gerne können Fotos von den falsch parkenden Autos an die Stadtverwaltung Amöneburg zur Ahndung übermittelt werden.
Das Kennzeichen muss zu sehen sein, sowie Ort und Uhrzeit müssen mitgeteilt werden.

11. Sachstand Demenz-Wohngruppe in Mardorf

Az: 029.31

Frau Krälingt erklärte, dass Sie in dieser Angelegenheit gerne von Herrn Bürgermeister Plettenberg erfragt hätte, wann die Eröffnung der Demenz-Wohngruppe in Mardorf, Falkenstraße, geplant sei.
Herr Bernhard Becker, Ortsvorsteher von Rüdigheim und Besucher dieser Sitzung, berichtete, dass er von Herrn Dr. Steinkamp erfahren habe, dass die Eröffnung für den 01.09.2020 geplant sei. Die Demenz-Wohngruppe sei für ca. 12 Personen ausgelegt.

12. Sachstand Barrierefreiheit von Bushaltestellen - Verpflichtung ab 2020

Az: 029.31

Zu diesem Tagesordnungspunkt war ebenfalls eine Sachstandsmitteilung durch Herrn Bürgermeister Plettenberg vorgesehen.
Ab 2022 ist die Barrierefreiheit von Bushaltestellen verpflichtend. Frau Dr. Hörl-Eberl teilte mit, dass Mittel im Haushaltsplan veranschlagt sind.
Prüfungen haben bereits ergeben, dass die Barrierefreiheit bei einigen Bushaltestellen nicht umsetzbar ist.

13. Sammeln von Themenschwerpunkten für die nächste Sitzung

Az: 029.31

Gemäß § 5 Abs. 2 der Satzung über die Bildung eines Seniorenbeirats beträgt die Einladungsfrist zwei Wochen. Aufgrund dieser Einladungsfrist sind Tagesordnungspunkte bis spätestens 24.08.2020 an Frau Diehl zu übermitteln.
Folgende Tagesordnungspunkte für die nächste Sitzung stehen fest:

- Ergebnis der Begehung des Stadtteils Roßdorf mit dem VDK
- Gestaltung der Aushangkästen

14. Verschiedenes

Az: 029.31

Die Patenschaftskompanie der Bundeswehr hat das Mittagstischangebot in Rüdigheim und Mardorf jeweils mit einer Geldspende in Höhe von 500,00 € unterstützt.
Frau Kräling kam bei der Übergabe der Geldspende mit der Patenschaftskompanie ins Gespräch. Die Patenschaftskompanie hatte angeboten für Senioren einen Vortrag über ihre Auslandseinsätze zu halten und auch für die Senioren zu kochen. Aufgrund der Corona-Pandemie wird dieses Angebot aber erst im kommenden Jahr umgesetzt werden können.
Ergänzt wurde, dass Herr Willi Ried ebenfalls bei der Bundeswehr tätig war und gefragt werden sollte, ob er bereit wäre, über seine Einsätze zu berichten.

(Diehl) *(Kräling)*
Schriftführerin *Ausschussvorsitzende*

Öffentliche Niederschrift

über die 1. Sitzung des Seniorenbeirates vom 28.05.2020 im Saal des Bürgerhauses Mardorf

Beginn: 16:00 Uhr Ende: 17:40 Uhr

Anwesende Mitglieder: 9 von 10

Anwesend:
Becker, Petra
Dörr, Ursula
Feldpausch, Erika
Dr. Hörl-Eberl, Rita SPD
Kessler, Fritz
Kräling, Hildegard SPD
Nasemann, Anna
Ried, Willi
Wichert, Jan-Gernot CDU
Plettenberg, Michael
Diehl, Christina (Schriftführerin)

Entschuldigt:
Jennemann, Karl (FWG)
Loock, Hans
Loock-Wirth, Dagmar
Wachtel, Burkhard

T A G E S O R D N U N G :
Öffentlicher Teil
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Wahl des/der Vorsitzenden
4. Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden
5. Bestimmung des Schriftführers
6. Beratung über zukünftige Projekte
7. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung

Az: 029.31

Gemäß § 5 Abs. 1 der Satzung über die Bildung eines Seniorenbeirats erfolgt die Einladung zur ersten Sitzung nach der Seniorenbeiratswahl durch den Bürgermeister. Dieser leitet die erste Sitzung bis zur Wahl des/der Vorsitzenden. Bürgermeister Plettenberg begrüßte die Anwesenden und dankte allen sieben gewählten Mitglieder für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit in dem Seniorenbeirat. Er erläuterte, dass es Zukunftsängste hinsichtlich des Fortbestehens des Seniorenbeirats gab, weil, bis auf Frau Kräling, alle übrigen Mitglieder des letzten Seniorenbeirats aus verschiedenen Gründen nicht mehr zur Wahl zur Verfügung standen. Durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen konnte der Termin der konstituierenden Sitzung nicht zeitnah stattfinden. Wahltag war bereits der 16. März 2020.
Bezugnehmend auf die Seniorenbeiratswahl wünscht man sich für die nächste Wahl eine übersichtlichere Gestaltung der Briefwahlunterlagen. Unter anderem sei der Hinweis auf die Zahl der zu vergebenen Stimmen für Senioren in zu kleiner Schrift abgedruckt worden.
Bürgermeister Plettenberg schlägt vor, bis zur nächsten Seniorenbeiratswahl die Wahlordnung dahingehend zu überarbeiten, dass die Wähler mehr als eine Stimme zu vergeben haben. Er hat festgestellt, dass sich die Kandidaten durch die aktuelle Regelung die Stimmen gegenseitig wegnehmen, wenn es mehrere Kandidaten aus einem Stadtteil gibt.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Az: 029.31

Gemäß § 4 Abs. 2 der Satzung über die Bildung eines Seniorenbeirats gehören dem Seniorenbeirat folgende stimmberechtigte Mitglieder an:

- bis zu zehn direkt gewählte Personen
- je ein Mitglied der in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen
- einem Vertreter/einer Vertreterin des Seniorentreffpunktes Amöneburg

Alle sieben gewählten Mitglieder, sowie Vertreter der CDU-Fraktion und SPD-Fraktion waren anwesend. Der Vertreter der FWG-Fraktion, Herr Karl Jennemann, wurde durch Herrn Wichert entschuldigt.
Von der CDU-Fraktion wird in der nächsten Sitzung noch geklärt, welches Mitglied der Fraktion dauerhaft als Vertreter für den Seniorenbeirat benannt wird.
Ein Vertreter / eine Vertreterin des Seniorentreffpunktes Amöneburg ist noch zu benennen.
Gemäß § 5 Abs. 6 der Satzung über die Bildung eines Seniorenbeirats ist der Seniorenbeirat ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.
Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

3. Wahl des/der Vorsitzenden

Az: 029.31

Gemäß § 6 der Satzung über die Bildung eines Seniorenbeirats ist in der konstituierenden Sitzung ein Vorsitzender bzw. eine Vorsitzende zu wählen.
Frau Kräling, die als einzige von den gewählten Mitgliedern seit Gründung des Seniorenbeirats durchgängig Mitglied war und auch durchgängig den Vorsitz innehatte, wurde mehrheitlich als Vorsitzende vorgeschlagen. Sie sagte, dass sie diese Aufgabe übernehmen würde, sofern sie die Unterstützung aller gewählten Mitglieder erhält.
Es gab keine Einwände gegen eine offene Abstimmung.

Abstimmung

Ja	Nein	Enthaltung
8	0	1

4. Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden

Az: 029.31

Von der Vorsitzenden, Frau Kräling, wurde gewünscht, dass Herr Bürgermeister Plettenberg die Sitzung bis einschließlich TOP 5 leitet.
Gemäß § 6 der Satzung über die Bildung eines Seniorenbeirats ist in der konstituierenden Sitzung ein stellvertretender Vorsitzender bzw. eine stellvertretende Vorsitzende zu wählen.
Herr Kessler wurde als stellvertretender Vorsitzender vorgeschlagen, weil er durch seine beruflichen Tätigkeiten dafür bestens geeignet sei.
Es gab keine Einwände gegen eine offene Abstimmung.

Abstimmung

Ja	Nein	Enthaltung
8	0	1

5. Bestimmung des Schriftführers

Az: 029.31

Bürgermeister Plettenberg erklärte, dass Herr Wachtel bisher die Schriftführertätigkeit übernommen hatte. Da Herr Wachtel aber in naher Zukunft in Ruhestand verabschiedet wird, ist es sinnvoll eine andere Person als Schriftführer zu bestimmen. Bürgermeister Plettenberg nannte Frau Diehl von der Stadtverwaltung als mögliche Person für dieses Amt. Dadurch würde auch stückweit § 8 Abs. 1 der Satzung über die Bildung eines Seniorenbeirats erfüllt werden: Der Magistrat wird die für die Erfüllung der Aufgaben des Seniorenbeirats erforderlichen persönlichen und sächlichen Verwaltungsmittel, insbesondere geeignete Räume für Besprechungen, zur Verfügung stellen.
Frau Nasemann schlug Frau Diehl vor. Es gab keine weiteren Vorschläge.

Abstimmung

Ja	Nein	Enthaltung
9	0	0

6. Beratung über zukünftige Projekte

Az: 029.31

Frau Kräling, als Vorsitzende und langjähriges Mitglied des Seniorenbeirats, ergriff zuerst das Wort. Sie wünscht sich, dass die Anliegen des Seniorenbeirats mehr in die politischen Gremien eingebracht werden. Die Mitwirkungsrechte des Seniorenbeirats sind in § 3 der Satzung über die Bildung eines Seniorenbeirats nachzulesen.

Frau Kräling sprach folgende Punkte an:

1. Die ausgeschiedenen Mitglieder des Seniorenbeirats sollen verabschiedet werden.
   Dazu werden sie zu einer der nächsten Sitzungen des Seniorenbeirats eingeladen.
   Wann das sein wird, ist von weitern Lockerung der mit der Corona-Pandemie verbundenen Einschränkungen abhängig.
2. Frau Kräling wünscht sich, dass die Sitzungstermine für ein ganzes Jahr im Vorfeld festgelegt werden, damit Planungssicherheit besteht.
3. Bis zur nächsten Sitzung sollte sich jeder Gedanken machen, was für die Senioren unserer Stadt wichtig ist - welche Anliegen der Seniorenbeirat als nächstes umsetzen sollte.
   Bisher wurde es so gehandhabt, dass zu Beginn jeder Sitzung jedes Mitglied kurz mitteilen konnte, was es für Anliegen der Senioren aus den einzelnen Stadtteilen zu berichten gibt. Dieses Verfahren soll so weitergeführt werden.
4. In den Veröffentlichungen im Ohmtalboten und auf der Homepage der Stadt Amöneburg müssen die Mitglieder des Seniorenbeirats aktualisiert werden. Das Gruppenfoto, das vor der Corona-Pandemie von Herrn Lerchbacher (Oberhessische Presse) gemacht wurde, soll ebenfalls auf der Homepage eingepflegt werden.
5. Soziale Einrichtungen (AurA Tagespflege, Bürgerhilfe) sowie Seniorenveranstaltungen sollten von allen gewählten Mitgliedern nach und nach einmal besucht werden, damit die Senioren ein Gesicht zu den Mitgliedern des Seniorenbeirats haben. Weiterhin hat man festgestellt, dass man auf diese Weise am besten mit den Senioren ins Gespräch kommt.
6. Frau Kräling machte aufmerksam auf den „Wegweiser für Senioren“, der Angebote aus dem ganzen Landkreis Marburg-Biedenkopf enthält. Den Wegweiser gibt es schon seit längerem. Vor kurzem erschien eine Neuauflage. Es ist eine sehr begrenzte Auflage, daher kann der Wegweiser nicht in Geschäften ausgelegt werden. Frau Kräling hat Exemplaren, die sie im Bedarfsfall aushändigt. Frau Diehl ergänzt, dass der Wegweiser ebenfalls im Rathaus erhältlich ist.
7. Weiterhin macht Frau Kräling auf die „Wichtig-Mappe“ aufmerksam. Sie ist das Nachfolgemodell der „Notfallmappe“. In dieser Mappe gibt es die Möglichkeit, seine persönlichen Daten, Gesundheits- und Krankheitsdaten, Verfügungen und Vollmachten und vieles mehr übersichtlich an einem Ort zu erfassen. Bei Frau Kräling, aber auch bei Frau Diehl im Rathaus, ist die Wichtig-Mappe erhältlich. Es wird darum gebeten, dass die Mitglieder des Seniorenbeirats die Wichtig-Mappe bei den Senioren bekannt machen und ggf. beim Ausfüllen helfen.
8. Sie verwies ebenfalls auf die „Seniorenpolitische Leitlinie des Landkreises Marburg-Biedenkopf“, die derzeit überarbeitet wird. Sobald diese Leitlinie vorliegt, wird jedes Mitglied ein Exemplar erhalten.
9. Frau Kräling, ebenfalls Mitglied des Kreisseniorenrates, informierte, dass vom Kreisseniorenrat beschlossen wurde, dass auf Antrag eine Anschubfinanzierung in Höhe von 5.000,00 Euro für die Umsetzung von Maßnahmen der Barrierefreiheit erhältlich ist. Dieser Antrag wurde am 30.04.2020 per E-Mail versendet.

Herr Kessler sprach die Begehung mit dem VDK zu dem Thema Barrierefreiheit an. Frau Kräling erläuterte, dass in 2019 eine Begehung in den Stadtteilen Mardorf und Rüdigheim stattgefunden hat. Über die erfolgte Begehung liegt ein Bericht vor. Der VDK ist bereit, diesen Bericht z. B. in einer Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu präsentieren.
Die nächste Begehung sollte in Roßdorf stattfinden. Begehungen finden grundsätzlich nicht im Winter statt. Als es das Wetter zuließ, eine Begehung stattfinden zu lassen, brach die Corona-Pandemie aus, so dass es noch nicht zur Umsetzung in Roßdorf gekommen ist.

Es wurde ausführlich über das Problem der Gehwegparker gesprochen. Sie stellen ein großes Problem für Senioren mit Rollator und für Personen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, dar. Das Ordnungsamt der Stadt Amöneburg macht regelmäßig in den Stadtteilen Kontrollfahrten. Natürlich kann das nicht täglich geschehen. Frau Kräling gab zu überlegen, ob man vielleicht den Vordruck von der Stadtverwaltung (ein Hinweis auf das Falschparken; kein Knöllchen) erhalten kann, und diesen den Gehwegparkern selbst an die Windschutzscheib klemmen darf.
Probleme gibt es auch in Mardorf mit dem Pflaster vor dem Zahnarzt/Friseur. Es sei schlecht mit einem Rollator zu befahren.
Bei der Begehung in Rüdigheim wurde festgestellt, dass die Treppenstufen vor dem Kircheneingang alle in einem einheitlichen Grau sind und daher schlecht zur erkennen sind.
Frau Becker berichtete von der Behindertentoilette im Treffpunkt. Dort gibt es nur einseitig die Möglichkeit, sich festzuhalten. Der Auftrag sei aber erteilt, damit eine zweite Halterung nachgerüstet wird.
Bürgermeister Plettenberg erklärte, dass er geplant hatte, dass Bürgerbüro in den Räumen der ehemaligen Sparkasse unterzubringen. Der Zugang würde selbstverständlich barrierefrei hergestellt werden. Dieses Anliegen wurde leider aus dem Haushaltsplan gestrichen.
Frau Feldpausch berichtete, dass eine Treppe auf dem Friedhof in Amöneburg ohne Geländer und daher sehr schwierig zu nutzen sei. Die Probleme mit der Barrierefreiheit müssen vor Ort besichtigt werden.
Frau Feldpausch ist dafür, dass der Ohmtalbote kostenlos an jeden Haushalt verteilt werden sollte.
Herr Kessler ist der Meinung, dass man die Senioren noch einmal in Altersgruppen unterteilen müsse, um Angebote auf sie besser abstimmen zu können.
Es folgte ein Austausch über die aktuellen Angebote für Senioren sowie über die Angebote, die auf Initiative des Seniorenbeirats ins Leben gerufen wurden:

- Mittagstisch Mardorf (Schwesternhaus Mardorf)
- Mittagstisch Roßdorf (Sternstuben Roßdorf)
- Mittagstisch Rüdigheim (Treffpunkt Rüdigheim)
- Spielenachmittag Roßdorf (2. und 4. Mittwoch im Monat; Sternstuben Roßdorf)
- Offener Seniorentreffpunkt Amöneburg (zweiwöchiger Rhythmus; Bürgerstuben Amöneburg)
- Treffpunkt Rüdigheim (letzter Donnerstag im Monat; Treffpunkt Rüdigheim)
- Fit für Senioren (montags; MZH Roßdorf)
- Stuhlgymnastik in Rüdigheim
- Zahlreiche Angebote des Bürgervereins Mardorf
- Anschaffung von Handwagen für die Friedhöfe
- Anhalterhaltestelle in dem Stadtteil Amöneburg
- Bürgerbus
- Bouleplatz Roßdorf
- Anschaffung von Fitnessgeräten für den Mehrgenerationenplatz in Mardorf
- Anschaffung von Defibrillatoren und Durchführung von Kursen zur Anwendung
- Bau einer Behindertentoilette in der Mehrzweckhalle Roßdorf

Weitere Angebote könnten in Zusammenarbeit mit Vereinen (z. B. Sportvereinen), der Stiftsschule und der Volkshochschule angeboten werden.
Frau Hörl-Eberl schlug vor einen EDV Kurs für Senioren anzubieten. Frau Kräling berichtete, dass vor einigen Jahren ein PC-Kus in den Räumen der Stiftsschule Amöneburg stattgefunden hat. Herr Walter Wachtel, ehemaliges Mitglied des Seniorenbeirats, war federführend für die Durchführung des Kurses verantwortlich. Vielleicht sei es auch sinnvoll, statt eines PC-Kurses einen Kurs zur Bedienung eines Handys anzubieten. Frau Nasemann fügte hinzu, dass durch die Schließung der Bankfilialen auch ein Kurs zum Thema Online-Banking sinnvoll sei. Frau Kräling ergänzte, dass im Zuge der Schließung der Sparkassenfilialen der Kreisseniorenrat die Auskunft erhalten habe, dass die Sparkasse Marburg-Biedenkopf anbietet, einen Mitarbeiter für einen Vor-ort-Termin zur Verfügung zu stellen, der das Verfahren „Online-Banking“ erklärt.
Herr Ried ist der Meinung, dass man grundsätzlich erst einmal das Interesse bei den Senioren abfragen sollte, bevor im Bereich der EDV ein neues Angebot ausgearbeitet wird.
Frau Feldpausch sieht Bedarf an mehr Ruhebänken, insbesondere in der Straße „Steinweg“ im Stadtteil Amöneburg. Frau Kräling fügte hinzu, dass man dahingehend alle Stadtteile betrachten müsse, um ein Gesamtkonzept zu erstellen. Dazu gibt es bereits ein Modellprojekt „Begehbare Stadt“. Herr Ried gibt zu bedenken, dass wiederum zu jeder Bank auch ein Mülleimer gehört, deren Leerung und den Erhalt der Bänke Mehrarbeit für den städtischen Bauhof bedeutet. Frau Feldpausch regte an, mehr Informationen in den Schaukästen zu veröffentlichen.
Zum Beispiel habe sie gesehen, dass andere Städte eine Liste der Verstorbenen aushängen. Das wird aber im Hinblick auf den Datenschutz für grenzwertig angesehen und wird aus diesem Grund nicht umgesetzt werden. Frau Diehl fügte hinzu, dass der Schaukasten am Rathaus in die Jahre gekommen ist und nicht ausreichend Platz bietet, wenn nach der Corona-Pandemie wieder alle Angebote starten. Der Schaukasten wird durch einen neuen und größeren ersetzt. Ebenso wird auf jedem Friedhof erstmals ein Schaukasten angebracht werden. Frau Gruß von der Stadtverwaltung wird die neuen Schaukästen bestellen.
Frau Feldpausch schlug vor, in bestimmten Abständen Sprechstunden des Seniorenbeirats in den Stadtteilen anzubieten. Frau Kräling berichtete, dass Sprechstunden nach der ersten Wahl des Seniorenbeirats in allen Stadtteilen angeboten wurden. Das Angebot wurde leider nicht angenommen. Aus diesem Grund hat man sich darauf beschränkt, die Kontaktdaten der Mitglieder des Seniorenbeirats im Ohmtalboten zu veröffentlichen.

7. Verschiedenes

Az: 029.31

Alle gewählten Mitglieder haben eine E-Mai-Adresse und sind damit einverstanden, Sitzungseinladungen, Niederschriften und weitere Informationen auf elektronischen Weg zu erhalten. Nachtrag: Frau Dörr ist doch nicht im Besitz einer E-Mail-Adresse und erhält daher nach wie vor alle Unterlagen postalisch.
Punkte für die Tagesordnung der nächsten Sitzung müssen bis zum 13.06.2020 an Frau Diehl weitergegeben werden (E-Mail: c.diehl@amoeneburg.de oder Telefon-Nr.: 06422/9295-28).
Frau Diehl wird den gewählten Mitgliedern des Seniorenbeirats eine Übersicht über alle Seniorenveranstaltungen zu kommen lassen, damit sie die Möglichkeit haben, diese zu besuchen. Zukünftig soll auch wieder eine Übersicht über alle Seniorenveranstaltungen im Ohmtalboten und in den Aushängen veröffentlicht werden.

Vereinbarte Sitzungstermine:
Donnerstag, 02.07.2020, 16:00 Uhr, Schwesternhaus Mardorf
Donnerstag, 10.09.2020, 16:00 Uhr, Treffpunkt Rüdigheim
Donnerstag, 03.12.2020, 16:00 Uhr, Sternstube Roßdorf
Nachtrag: Frau Kräling teilte am 29.05.2020 telefonisch mit, dass das Schwesternhaus in Mardorf für die Sitzung am 02.07.2020 nicht zur Verfügung steht. Die Sitzungsorte der Termine 02.07.2020 und 10.09.2020 werden getauscht. Voraussetzung ist natürlich, dass der Raum im Treffpunkt Rüdigheim noch nicht belegt ist. Frau Becker wird in dieser Angelegenheit mit Herrn Achim Dörr, dem Hausmeister, Kontakt aufnehmen.
Zwischenzeitlich konnte die Verfügbarkeit des Treffpunktes in Rüdigheim geklärt werden.
Der Wechsel der Räumlichkeit für die nächsten beiden Sitzungen ist nun verbindlich.

(Diehl) *(Kräling)*
Schriftführerin *Vorsitzende*

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Kleinanzeigen in Ihrer Wochenzeitung.
Immer für ein Schnäppchen gut!
wittich.de/anzeigen

Nutzen Sie unser Angebot
und rufen Sie uns an.

Bürgerhilfe der Stadt Amöneburg
Marburger Straße 12
Amöneburg-Mardorf
Tel.: 06429 / 8291541
Fax: 06429 / 8291542
E-Mail: buergerhilfe-amoeneburg@t-online.de
Home: www.buergerverein-mardorf.de

Der Mittagstisch Rüdigheim ist auch in Corona-Zeiten für Sie da !

Liebe Mittagstischgäste !

Wenn wir auch derzeit nicht gemeinsam am Mittagstisch sitzen können, so müssen Sie nicht auf Ihr Mittagessen verzichten.

Jeden Dienstag
fahren ehrenamtliche Helfer des Mittagstisches Rüdigheim
nach entsprechender Anmeldung Essen aus.

Wenn Sie dieses Angebot wahrnehmen möchten, so melden Sie sich bitte bis spätestens Montag, 12.00 Uhr, bei Petra Becker, Tel. 06429/7515, an

Bis wir uns wieder sehen

Bleiben Sie gesund !

Anzeige

Was tun bei Arthrose?

In ihrem Ratgeber „Arthrose-Info“ gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe wertvolle Empfehlungen zu allen Formen der Arthrose. Eine Sonderausgabe ist kostenlos erhältlich bei: Deutsche Arthrose-Hilfe, Postfach 110551, 60040 Frankfurt (bitte gern eine 0,80-€-Briefmarke für Rückporto beifügen) oder per E-Mail unter service@arthrose.de (bitte auch dann gern mit Adresse für die postalische Übersendung).

Essenlieferdienst von Dienstag bis Donnerstag – Nutzen Sie das Angebot!

In Kooperation mit der Gaststätte Hofmann aus Erfurtshausen ist an den Tagen **Dienstag, Mittwoch und Donnerstag** einen Mittagstischlieferdienst eingerichtet worden.

Dafür wird der Bürgerbus eingesetzt. Gefahren wird er vornehmlich von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die sich gemeldet haben, und die gerne einen Dienst an Menschen machen möchten, die sich in diesen Zeiten besonders vor einer Infektion schützen sollten.

Scheuen Sie sich nicht, nehmen Sie das Angebot wahr und rufen Sie an!

Das Essen bestellen Sie telefonisch direkt bei der Gaststätte Hofmann in Erfurtshausen, mindestens einen Tag vor der Lieferung bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 06429/238. Das Essen kostet 6,- € und wird kostenlos bis an die Haustür geliefert! Sie bekommen es geliefert, ohne in direkten Kontakt mit anderen Menschen zu kommen!

Mittwoch	15.07.	Hähnchenknusperfilet mit Paprikarahm und gebackenen Kartoffeln
Donnerstag	16.07.	Kartoffelsuppe mit Würstchen Dessert
vom Dienstag, 21.07. bis Donnerstag, 30.07. machen wir Betriebsurlaub, d.h.		
keine Essenlieferung		

Vereine und Verbände

Malteser Hilfsdienst e. V.
Begleiten lernen - Zeit schenken und für andere da sein

Mach mit beim ambulanten Hospizdienst der Malteser Marburg
Marburg. Der Malteser Hilfsdienst in Marburg sucht Menschen, die sich ein Ehrenamt im Hospizdienst vorstellen können. Im Rahmen eines Infoabends laden ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ambulanten Malteser Hospizdienstes Marburg interessierte Bürgerinnen und Bürger der Region ein, sich über Möglichkeiten des Engagements in diesem Dienst zu informieren. Die Veranstaltungen finden am 23. Juli um 18.30 Uhr im Haus der Begegnung St. Vinzenz, Bahnhofstr. 21, 35037 Marburg bzw. am 29. Juli und 1. September jeweils um 18.30 Uhr in der neuen Dienststelle der Malteser, Zu den Sandbeeten 4 in 35043 Marburg-Cappel statt. Natürlich unter Einhaltung der aktuell gültigen Abstands- und Hygieneregelungen. Die Hospizbewegung hat ihre Wurzeln im Ehrenamt. Das hat sich bis heute nicht geändert, auch wenn die Ehrenamtlichen heute mit hauptamtlichen Fachkräften im Team zusammenarbeiten. Im ambulanten Malteser Hospizdienst in Marburg begleiteten ehrenamtliche Helferinnen und Helfer seit über 45 Jahren schwerstkranke Menschen. Gerade die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig es ist, jemanden an seiner Seite zu haben und nicht allein zu sein. Das ehrenamtliche Team sucht nun Verstärkung und informiert über den Dienst. Beim Austausch in lockerer Atmosphäre erzählen Helfer und Mitarbeiter, wie sie Menschen begleiten und wie man durch Qualifizierung und fachliche Begleitung das Rüst- und Handwerkszeug erhält, um selbst zum Helfer zu werden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Da die Platzzahl begrenzt ist, wird um eine Anmeldung gebeten:
Ambulanter Hospizdienst der Malteser Marburg-Frankenberg
Telefon: 06421-999 729 40
E-Mail: hospizdienst.marburg@malteser.org

-Anzeige-

Lieblingsplatz (Garten) der Familie Spahn in Ehringshausen „Traum und Wirklichkeit“

Gerne können sie uns unter: info@gemuenden-felda.de weitere Lieblingsplätze zusenden

Amtliche Bekanntmachungen

Niederschrift Nr.:	**11**	Gremium:	**Ortsbeirat Elpenrod**
Datum:	**06.07.2020 20:00 – 20:50 Uhr**		**DGH Elpenrod**
Mitglieder	Anwesende : Lutz, Irmtraud; Biesenroth, Jens; Tanzer, Thomas; Künzl, Thomas		
	Entsch. : Henkel, Petra		
	Unentsch. :		
Vom Gemeindevorstand bzw. der Gemeindevertretung:		Kömpf, Eckhard; Lutz, Jürgen	
Sitzungsleitung	: Stellv. Ortsvorsteher Thomas Tanzer	Schriftführung: Lutz, Irmtraud	

Tagesordnung:

TOP und Drucksachennr.	Betrifft	Bemerkungen	erledigt Datum/Handzeichen	Akten-Zeichen
20.11.OB4.01	**Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit** Thomas Tanzer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden recht herzlich. Sie stellt die ordnungsgemäße Einladung und somit Beschlussfähigkeit fest.			
20.11.OB4.02	**Beschädigung der Bäume für die Baumurnengräber** Bei der Ortsbeiratssitzung vom 01.10.2019 wurde bereits darauf hingewiesen, dass die Bäume im unteren Bereich durch die Rasenpflege beschädigt wurden. Es bilden sich bereits Faulstellen. Die Bäume müssen ersetzt werden. Eckhard Kömpf klärt dies mit dem Bauhof.			
20.11.OB4.03	**Anfrage: Ausgestaltung Umfeld der Baumurnenfelder** Bezüglich der Ausgestaltung des Umfeldes der Baumurnengräber gab es Klärungsbedarf, was von Seiten der Gemeinde dort geplant ist. E. Kömpf wird dies mit Frau Meininger klären und dann berichten.			
20.11.OB4.04	**Mittelanmeldung zum HH 2021/2022** -Leichenhallenvorplatz -Friedhofsmauer -etc.			

	Die Mittelanmeldung wird auf einem gesonderten Formular an die Gemeindeverwaltung weitergereicht.			
20.11.OB4.05	**Gestaltung Umfeld Ehrenmal** Beim Ehrenmal wurde bereits, durch ehrenamtliche Helfer, die untere Hecke entfernt. Des Weiteren soll evtl. der Stein aufgearbeitet werden. T. Künzl fragt bei einem Steinmetz an, was möglich ist. Geplant ist außerdem, die obere Hecke ebenfalls zu entfernen und diesen Bereich neu zu gestalten.			
20.11.OB4.06	**Breitbandausbau durch die Firma TNG** Das geplante Projekt der Firma TNG, die Gemeinde Gemünden mit Glasfaser bis in die Wohnhäuser zu versorgen, stößt auf allgemeine Zustimmung. Allen Anwesenden ist die einmalige Chance und Aufwertung unseres Ortes bewusst. Es wurde noch darauf hingewiesen, dass weitere Informationsveranstaltungen geplant sind, aber auch die Kundenbetreuung der TNG für Fragen zur Verfügung steht. Der Ortsbeirat, fragt bei dem Gemeindevorstand an, ob es Überlegungen gibt oder möglich sei, leere Liegenschaften mit einem Leerrohrabzweig bis an die Grundstücksgrenze zu versorgen, sofern in der Straße sowieso Glasfaser verlegt wird, um einem Käufer zu ermöglichen sich ebenfalls noch anschließen zu lassen.			
20.11.OB4.07	**Verschiedenes** • Die Überreichung des Landesehrenbriefes erfolgt während der letzten Gemeindevertretersitzung. • Am Spielplatz wurde der Spielturm von Ehrenamtlichen gesäubert und ausgebessert. Bei gutem beständigem Wetter am Wochenende soll er noch gestrichen werden. • Wie bereits durch die Zeitung veröffentlicht, wurden für die Backhaussanierung Fördermittel zugeteilt. Es liegt ein Angebot für die Backofensanierung vor. Die restlichen Arbeiten am Backhaus werden in Eigenleistung erbracht. • Während der Bürgersprechstunde wurde darauf hingewiesen, dass bei dem Wohnhaus, Hainbacher Str. 1, die Verkehrssicherheit gefährdet sei, da sich Gefache aus dem Fachwerk lösen. Das Ordnungsamt soll dies bitte überprüfen, bzw. entsprechende Maßnahmen einleiten.			

Für das Protokoll:

Ortsvorsteher Schriftführerin

NR.:02 AZ: 029.380:02

Schriftstück Nr. 075884

Satzung des Seniorenbeirates der Gemeinde Gemünden (Felda)

Aufgrund der §§ 5, 8c und 51 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24.03.2020 (GVBl. S. 201), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Gemünden (Felda) in der Sitzung vom 25.06.2020 folgende Satzung für den Seniorenbeirat der Gemeinde Gemünden (Felda) beschlossen:

I. Der Seniorenbeirat und seine Mitglieder

§ 1 Aufgaben und Befugnisse des Seniorenbeirates

(1) Der Seniorenbeirat vertritt die Interessen der Seniorinnen und der Senioren der Gemeinde.

(2) Gemeindevertretung und Gemeindevorstand hören den Seniorenbeirat zu allen wichtigen Angelegenheiten, die Seniorinnen und Senioren betreffen. Die Anhörung erfolgt durch eine schriftliche Stellungnahme des Seniorenbeirates, die innerhalb einer Frist von einem Monat an die oder den Vorsitzenden der Gemeindevertretung bzw. an die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister zu richten ist. Die oder der Vorsitzende der Gemeindevertretung bzw. die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister kann die Frist in Einzelfällen angemessen verlängern oder kürzen. Äußert sich der Seniorenbeirat verspätet oder gar nicht, so gilt dies als Zustimmung.

(3) Gemeindevertretung und Gemeindevorstand können dem Seniorenbeirat Angelegenheiten zur Stellungnahme vorlegen. Abs. 2 gilt entsprechend.

(4) Der Seniorenbeirat hat ein Vorschlagsrecht in allen Angelegenheiten, die Seniorinnen und Senioren angehen. Vorschläge reicht er schriftlich bei dem Gemeindevorstand ein. Dieser legt sie mit seiner Stellungnahme der Gemeindevertretung vor, wenn diese für die Entscheidung zuständig ist.
Die Gemeindevertretung entscheidet in angemessener Frist über Vorschläge des Seniorenbeirates. Die oder der Vorsitzende der Gemeindevertretung teilt die Entscheidung dem Seniorenbeirat schriftlich mit.

§ 2 Wahl und Zusammensetzung

(1) Die Mitglieder des Seniorenbeirates werden von den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Gemünden (Felda) gleichzeitig mit den Gemeindevertretern für die Wahlzeit der Gemeindevertretung gewählt. Die für die Wahl der Gemeindevertreter maßgeblichen Vorschriften gelten sinngemäß mit der Maßgabe, dass die Wahlorgane für die Gemeindevertretung auch für die Wahl der Mitglieder des Seniorenbeirats zuständig sind und über die Gültigkeit der Wahl die neu gewählte Gemeindevertretung entscheidet.

(2) Der Seniorenbeirat besteht aus sieben Mitgliedern.

(3) Wird kein Wahlvorschlag eingereicht oder zugelassen oder werden weniger Bewerber zur Wahl zugelassen, als Sitze zu verteilen sind, findet eine Wahl nicht statt; die Einrichtung des Seniorenbeirats entfällt für die Dauer der nachfolgenden Wahlzeit. Entsprechendes gilt für die restliche Dauer der

laufenden Wahlzeit, wenn der Seniorenbeirat in Folge des Ausscheidens von Vertretern nur noch weniger als drei Mitglieder hat.

(4) Wahlberechtigt und wählbar sind die Einwohner der Gemeinde, die am Wahltag das sechszigste Lebensjahr vollendet haben. Ansonsten gelten §§ 30 bis 33 HGO entsprechend.

§ 3 Pflicht zur Teilnahme an den Sitzungen

(1) Die Mitglieder des Seniorenbeirates sind verpflichtet, an den Sitzungen des Seniorenbeirates teilzunehmen.

(2) Bei Verhinderung zeigen sie ihr Ausbleiben vor Beginn der Sitzung der oder dem Vorsitzenden des Seniorenbeirates an und legen dieser oder diesem die Gründe dar.

(3) Ein Mitglied des Seniorenbeirates, das die Sitzung vorzeitig verlassen will, zeigt dies der oder dem Vorsitzenden vor Beginn, spätestens vor dem Verlassen der Sitzung an und legt die Gründe dar.

§ 4 Treupflicht

Die Mitglieder des Seniorenbeirates dürfen wegen ihrer besonderen Treupflicht Ansprüche Dritter gegen die Gemeinde nicht geltend machen, wenn der Auftrag mit den Aufgaben ihrer Tätigkeit im Zusammenhang steht, es sei denn, dass sie als gesetzliche Vertreterinnen oder Vertreter handeln.

§ 5 Verschwiegenheitspflicht

Die Mitglieder des Seniorenbeirates unterliegen der Verschwiegenheitspflicht des § 24 HGO. Sie haben über die ihnen bei ihrer Tätigkeit bekanntgewordenen Angelegenheiten Verschwiegenheit zu bewahren, es sei denn, es handelt sich um offenkundige oder in öffentlichen Sitzungen behandelte.

II. Vorsitz im Seniorenbeirat

§ 6 Einberufen der Sitzungen

(1) Die Mitglieder des Seniorenbeirates wählen in der ersten Sitzung nach der Wahl aus ihrer Mitte eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden sowie eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter oder mehrere Stellvertreterinnen oder Stellvertreter.

(2) Die oder der Vorsitzende des Seniorenbeirates beruft die Mitglieder des Seniorenbeirates zu den Sitzungen des Seniorenbeirates so oft wie es die Geschäfte erfordern, jedoch mindestens einmal im Kalendervierteljahr. Eine Sitzung muss unverzüglich einberufen werden, wenn es ein Viertel der Mitglieder des Seniorenbeirates, der Gemeindevorstand oder die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister unter Angabe der zur Verhandlung zu stellenden Gegenstände verlangt. Die Antragstellerinnen und/ oder die Antragsteller haben eigenhändig zu unterzeichnen.

(3) Die Tagesordnung und der Zeitpunkt der Sitzung werden von der oder dem Vorsitzenden im Benehmen mit dem Gemeindevorstand festgesetzt.

(4) Einberufen wird mit schriftlicher Ladung an alle Mitglieder des Seniorenbeirates und an den Gemeindevorstand sowie an die oder den Vorsitzenden der Gemeindevertretung. Darin sind Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung des Seniorenbeirates anzugeben. Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden, soweit der oder dem Vorsitzenden eine schriftliche Einverständniserklärung unter Angabe der E-Mail-Adresse vorliegt.

(5) Zwischen dem Zugang der Ladung und dem Sitzungstag müssen mindestens drei volle Kalendertage liegen. In eiligen Fällen kann die oder der Vorsitzende die Frist verkürzen, jedoch muss die Ladung spätestens am Tage vor der Sitzung zugehen. Die oder der Vorsitzende muss auf die Verkürzung im Ladungsschreiben ausdrücklich hinweisen. Bei Wahlen müssen zwischen dem Zugang der Ladung und dem Sitzungstag stets mindestens drei Tage liegen.

(6) Die Ladung zur ersten Sitzung des Seniorenbeirates nach der Wahl erfolgt durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden der Gemeindevertretung.

§ 7 Vorsitz und Stellvertretung

(1) Die oder der Vorsitzende eröffnet, leitet und schließt die Sitzung des Seniorenbeirates. Ist sie oder er verhindert, so sind die Stellvertreterinnen und Stellvertreter in der Reihenfolge zu ihrer oder seiner Vertretung berufen, die der Seniorenbeirat beschließt.

(2) Die oder der Vorsitzende hat nach Eröffnung der Sitzung festzustellen, ob Einwendungen gegen die Tagesordnung vorliegen. Im Übrigen hat sie oder er die Sitzung sachlich und unparteiisch zu leiten. Sie oder er handhaben die Ordnung in der Sitzung und üben das Hausrecht im Sinne von § 15 aus.

III. Anträge, Sitzungen des Seniorenbeirates

§ 8 Anträge

(1) Die Mitglieder des Seniorenbeirates können Anträge in den Seniorenbeirat einbringen.

(2) Anträge sind schriftlich und von der Antragstellerin oder vom Antragsteller unterzeichnet bei der oder dem Vorsitzenden des Seniorenbeirates einzureichen. Eine Einreichung durch Fax, Computerfax oder E-Mail ist ausreichend.

(3) Zwischen dem Zugang der Anträge bei der oder dem Vorsitzenden und dem Sitzungstag müssen mindestens vierzehn volle Kalendertage liegen.
Die Anträge werden spätestens mit der Ladung zur Sitzung allen Mitgliedern des Seniorenbeirates zugeleitet.

(4) Während der Sitzung sind mündliche Anträge, die einen Gegenstand der Tagesordnung ergänzen oder ändern, zulässig.

§ 9 Rücknahme von Anträgen

Anträge können bis zur Abstimmung von der Antragstellerin bzw. dem Antragsteller oder den Antragstellern zurückgenommen werden. Bei gemeinschaftlichen Anträgen mehrerer Mitglieder des Seniorenbeirates müssen alle die Rücknahme erklären.

§ 10 Öffentlichkeit

(1) Der Seniorenbeirat berät und beschließt grundsätzlich in öffentlichen Sitzungen. Er kann für einzelne Angelegenheiten die Öffentlichkeit ausschließen. Der generelle Ausschluss der Öffentlichkeit für bestimmte Arten von Angelegenheiten ist unzulässig.

(2) Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit werden in nicht-öffentlicher Sitzung begründet, beraten und entschieden. Die Entscheidung kann in öffentlicher Sitzung getroffen werden, wenn keine besondere Begründung oder Beratung erforderlich ist.

(3) Beschlüsse, welche in nicht-öffentlicher Sitzung gefasst worden sind, sollen nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit bekanntgegeben werden, soweit dies angängig ist.

§ 11 Beschlussfähigkeit

(1) Der Seniorenbeirat ist beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß geladen und mehr als die Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Seniorenbeirates anwesend ist. Die Beschlussfähigkeit gilt solange als vorhanden, bis das Gegenteil auf Antrag festgestellt wird. Die Antragstellerin oder der Antragsteller zählt zu den anwesenden Mitgliedern.

(2) Ist eine Angelegenheit wegen Beschlussunfähigkeit zurückgestellt worden und tritt der Seniorenbeirat zur Verhandlung über denselben Gegenstand zum zweiten Mal zusammen, so ist er ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig. In der Ladung zur zweiten Sitzung ist hierauf ausdrücklich hinzuweisen.

(3) Besteht bei mehr als der Hälfte der Mitglieder des Seniorenbeirates ein gesetzlicher Grund, der ihrer Anwesenheit entgegensteht, so ist der Seniorenbeirat ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

§ 12 Teilnahme von Mitgliedern anderer Gremien und Gruppierungen

(1) Der Gemeindevorstand kann an den Sitzungen des Seniorenbeirates teilnehmen. Er muss jederzeit zu dem Gegenstand der Verhandlung gehört werden. Gleiches gilt für die oder den Vorsitzenden der Gemeindevertretung.

(2) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister spricht für den Gemeindevorstand. Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister kann eine von der Auffassung des Gemeindevorstandes abweichende Meinung vertreten. Dabei hat sie oder er zunächst die Auffassung des Gemeindevorstandes darzulegen und danach kann sie oder er ihre oder seine eigene Auffassung vertreten. In diesem Fall kann der Gemeindevorstand eine andere Beigeordnete oder einen anderen Beigeordneten als Sprecherin oder als Sprecher benennen.

(3) Der Seniorenbeirat kann Vertreterinnen und Vertreter derjenigen Bevölkerungsgruppen, die von ihrer Entscheidung vorwiegend betroffen werden, und Sachverständige zu den Beratungen zuziehen.

(4) Der Seniorenbeirat kann über die Regelung des Abs. 3 hinaus beschließen, sonstigen Vertreterinnen und Vertretern von Beiräten, Kommissionen und Sachverständigen ein Rederecht zu gewähren.

IV. Gang der Verhandlung

§ 13 Ändern und Erweitern der Tagesordnung

(1) Der Seniorenbeirat kann die Tagesordnung ändern. Er kann insbesondere beschließen,
- die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte zu ändern,
- Tagesordnungspunkte abzusetzen oder
- Tagesordnungspunkte zu teilen oder miteinander zu verbinden.

(2) Der Seniorenbeirat kann beschließen, die Tagesordnung um Angelegenheiten zu erweitern, die nicht auf der Einladung verzeichnet waren, wenn dem zwei Drittel der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Seniorenbeirates zustimmen.

§ 14 Abstimmung

Beschlüsse werden, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist, mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Bei Stimmengleichheit ist ein Antrag abgelehnt. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen zählen zur Berechnung der Mehrheit nicht mit.

§ 15 Ordnungsgewalt und Hausrecht

(1) Die oder der Vorsitzende handhabt die Ordnung in den Sitzungen des Seniorenbeirates und übt das Hausrecht aus.

(2) Die Ordnungsgewalt und das Hausrecht umfassen insbesondere das Recht der oder des Vorsitzenden
- die Sitzung zu unterbrechen oder zu schließen, wenn der ordnungsgemäße Verlauf gestört wird,
- die Personen, die sich ungebührlich benehmen oder die Ordnung der Versammlung stören, zu ermahnen und notfalls aus dem Sitzungssaal zu verweisen,
- bei störender Unruhe unter den Zuhörern nach Abmahnung die Zuhörerplätze des Sitzungssaales räumen zu lassen, wenn sich die Störung anders nicht beseitigen lässt.

Kann sich die oder der Vorsitzende kein Gehör verschaffen, so verlässt sie oder er den Sitz. Damit ist die Sitzung unterbrochen.

V. Niederschrift

§ 16 Niederschrift

(1) Über den wesentlichen Inhalt der Verhandlungen des Seniorenbeirates ist eine Niederschrift zu fertigen. Sie soll sich auf die Angabe der Anwesenden, der verhandelten Gegenstände, der gefassten Beschlüsse und der vollzogenen Wahlen beschränken. Die Abstimmungsergebnisse sowie Verlauf und Ergebnisse von Wahlen sind festzuhalten. Jedes Mitglied des Seniorenbeirates kann vor Beginn der Stimmabgabe verlangen, dass ihre bzw. seine Abstimmung in der Niederschrift festgehalten wird.

(2) Die Niederschrift ist von der oder dem Vorsitzenden sowie von der Schriftführerin oder dem Schriftführer zu unterzeichnen. Zu Schriftführern können nur Mitglieder des Seniorenbeirates, Gemeindebedienstete – und zwar auch solche, die ihren Wohnsitz nicht in der Gemeinde haben – oder Bürgerinnen bzw. Bürger gewählt werden. Die Schriftführerin oder der Schriftführer ist für den Inhalt der Niederschrift allein verantwortlich.

(3) Die Niederschrift liegt ab dem 7. Tage nach der Sitzung für die Dauer einer Woche im Rathaus zur Einsicht für die Mitglieder des Seniorenbeirates und die Mitglieder des Gemeindevorstandes offen. Gleichzeitig sind den Mitgliedern des Seniorenbeirates sowie den Mitgliedern des Gemeindevorstandes Abschriften der Niederschrift zuzuleiten. Dies kann auch durch elektronische Datenübertragung erfolgen, wenn dies zwischen der oder dem Vorsitzenden des Seniorenbeirates und den Mitgliedern des Seniorenbeirates bzw. den Mitgliedern des Gemeindevorstandes zuvor vereinbart wurde.

(4) Mitglieder des Seniorenbeirates sowie Mitglieder des Gemeindevorstandes können Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift innerhalb von fünf Tagen nach der Offenlegung bei der oder dem Vorsitzenden des Seniorenbeirates schriftlich erheben. Eine Einreichung durch Fax, Computerfax oder E-Mail ist ausreichend. Die Einwendung ist zu begründen. Über fristgerechte Einwendungen entscheidet der Seniorenbeirat in der nächsten Sitzung.

VI. Schlussvorschriften

§ 17 Anwendung ergänzender Vorschriften der HGO und der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung

Sofern diese Satzung keine erschöpfende Regelung enthält, gelten die für den Geschäftsgang der Gemeindevertretung maßgeblichen Vorschriften der HGO und die Bestimmungen der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung entsprechend.

§ 18 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit dem Tag der Beschlussfassung in Kraft. Zugleich tritt die Satzung des Seniorenbeirates der Gemeinde Gemünden (Felda) vom 02.04.2009 außer Kraft.

NR.:02 AZ: 029.380:02

Schriftstück Nr. 075884

Gemünden (Felda), den 08.07.2020

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Gemünden (Felda)

Bott
Bürgermeister

GEMEINDE GEMÜNDEN (FELDA)
(Siegel)

Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieser Satzung mit den hierzu ergangenen Beschlüssen der Gemeindevertretung übereinstimmt und dass die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften eingehalten wurden.

Gemünden (Felda), den 08.07.2020

Bott, Bürgermeister

Sitzung des Seniorenbeirates

Einladung

Die Mitglieder des Seniorenbeirates,
der Vorsitzende der Gemeindevertretung
sowie die Mitglieder des Gemeindevorstandes
werden hiermit gemäß § 6 der Satzung des Seniorenbeirates zur
6. öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates am
Montag, den 27.07.2020 um 17:00 Uhr
in das Dorfgemeinschaftshaus Nieder-Gemünden
eingeladen.

Wir bitten die Hygiene- und Abstandsregelungen einzuhalten.

Tagesordnung:

20.06.BSE.0**1.**	Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
20.06.BSE.0**2.**	Vorstellung der neugefassten Satzung des Seniorenbeirates der Gemeinde Gemünden (Felda) vom 25.06.2020
20.06.BSE.0**3.**	Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Schließung bzw. Öffnung des Seniorentreffs über den 6.08.2020 hinaus • Vorgehensweise bezüglich geplanter Veranstaltungen
20.06.BSE.0**4.**	Beratung und Beschlussfassung über die Gestaltung der Webseite des Seniorenbeirates auf der gemeindlichen Homepage
20.06.BSE.0**5.**	Wahl des Seniorenbeirates 2021
20.06.BSE.0**6.**	Verschiedenes

gez.
Gabriel
Vorsitzender des Seniorenbeirates

Reduzierte Umsatzsteuersätze in der Zeit vom 01.07.2020 bis 31.12.2020

Für diejenigen Leistungen der Gemeinde, für die ein Entgelt einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer zu zahlen ist, ändern sich für die Zeit vom 01.07.2020 bis 31.12.2020 die Entgelte.

Für die Wasserlieferungen ergibt sich danach anstatt eine Wassergebühr von 2,14 Euro je Kubikmeter eine Wassergebühr von 2,10 Euro je Kubikmeter. Die Grundgebühr für jedes an das Wasserleitungsnetz angeschlossene Grundstück ändert sich von 128,40 Euro auf 126,00 Euro im Jahr. Voraussetzung ist hierfür aber auch eine formale Satzungsänderung die derzeit vorbereitet wird. Die bestehenden satzungsrechtlichen Regelungen werden zu Gunsten der Verbraucherinnen und Verbraucher rückwirkend geändert.

Die Umsatzsteuersenkung wird dann automatisch an die Verbraucherinnen und Verbraucher weitergegeben, ohne dass Sie etwas unternehmen müssen. Ein Zwischenablesen der Wasserzähler ist somit nicht notwendig. Lieferungen von Wasser sind erst mit Ablauf des jeweiligen Ablesezeitraums als ausgeführt zu behandeln. Da der Ablesezeitraum der Wasserzähler erst im 2. Halbjahr endet, wird der Gesamtverbrauch bei der Wasserabrechnung 2020 mit 5 % Umsatzsteuer berechnet. Unterjährige Eigentümerwechsel sind davon ausgenommen.

Bei Hausanschlusskosten und Wasserbeiträgen werden die gesetzlichen Umsatzsteuerregelungen auch entsprechend berücksichtigt.

Gemünden (Felda), den 02.07.2020

gez.
Bott Bürgermeister

Amt für Bodenmanagement Fulda
Außenstelle Lauterbach

HESSEN

Aktenzeichen: S 02495513/ 2018

Bekanntmachung

eines Anhörungstermins und der Ergebnisse von Liegenschaftsvermessungen nach dem Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetz

Es wird bekannt gemacht, dass in der

Gemeinde: Gemünden/ Felda
Lagebezeichnung: **Ortenröder Straße und Ruppertenröder Straße (L 3073)**
Gemarkung: **Elpenrod**
Flur : 3 **Flurstücke:** 15/ 8 und 127/ 17 und anliegende Flurstücke

eine ☒ Grenzfestlegung ☒ Grenzfeststellung ☒ Abmarkung

nach den Bestimmungen der §§ 9 bis 15 des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes vom 6. September 2007 (GVBl. I S. 548) vorgenommen wurde. Über die Maßnahme und deren Ergebnis wird eine Niederschrift aufgenommen.
Vor der Aufnahme der Niederschrift haben die betroffenen Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer, Antragsteller, Erbbauberechtigten sowie Personen, zu deren Gunsten im Grundbuch der zu vermessenden Grundstücke dingliche Rechte eingetragen sind, die Gelegenheit, sich am

Tag	Uhrzeit	Treffpunkt
30.07.2020	**09:30**	**Kreuzung Ortenröder Straße (L3073) mit Hainbacher Straße (K 47)**

zu dem Ergebnis der Arbeiten zu äußern.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen vorgenannte Maßnahme kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe bei dem **Amt für Bodenmanagement Fulda - Außenstelle Lauterbach, Adolf- Spieß- Straße 28, 36341 Lauterbach** schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch erhoben werden. Die Maßnahme gilt zwei Wochen nach ihrer Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Lauterbach , den 30.06.2020

Ochs

„Gleisbauarbeiten zwischen Haltestelle Burg- und Nieder-Gemünden und Bahnhof Ehringshausen“

Ab Sonntag, den 05.07.2020 haben Bauarbeiten an den Bahngleisen der Bahnstrecke zwischen Haltestelle Burg- und Nieder-Gemünden und dem Bahnhof Ehringshausen begonnen, die voraussichtlich bis zum 20.07.2020 andauern werden. Aus diesem Grund muss der Bahnübergang in Nieder-Gemünden (Homberger Straße) in der Zeit vom 05.07.2020 – 20.07.2020 für den Verkehr voll gesperrt werden. Der Verkehr wird in dieser Zeit umgeleitet ab Nieder-Gemünden über die L 3146 - Burg-Gemünden - K 50 - Büßfeld - L 3072 nach Homberg (Ohm) und zurück.

Die Gemeinde Gemünden (Felda) verpachtet ab sofort folgendes Grundstück:

Gemeinde GEMÜNDEN (Felda)

Lfd.Nr.	Gemarkung	Lage/Nutzung	Flur	Flurstück	Größe/qm
01	Hainbach	Im Brückenloos Landwirtschaftsfläche	01	044-000	210 qm

Interessenten werden gebeten, ihr Pachtpreisangebot (Mindestgebot 10 €) bis zum

06.08.2020, 12:00 Uhr

bei der Gemeindeverwaltung Gemünden (Felda) Rathausgasse 6, 35329 Gemünden (Felda) in einem verschlossenen und mit der Aufschrift

„Pachtpreisangebot Hainbach – Im Brückenloos“

versehenen Umschlag abzugeben. Für Rückfragen wenden sie sich bitte an Frau Werneburg, Tel.: 06634-9606-10.

Gemünden (Felda), den 13. Juli 2020
gez. Bott Bürgermeister

Aus dem Rathaus wird berichtet

Gemeinde Gemünden (Felda)

Sitz der Gemeindeverwaltung Rathausgasse 6, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder - Gemünden

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag	8:30 – 12:00
Donnerstag	14:00 – 18:00

Die Öffnungszeiten gelten in erster Linie für das Bürgerbüro. Wir bitten allerdings auch hier um vorherige Terminvereinbarung, um mögliche Wartezeiten zu vermeiden.
Für alle anderen Dienstleistungen bieten wir Ihnen persönliche Sprechzeiten an. Bitte vereinbaren Sie telefonisch (während der oben angegebenen Zeiten) oder per E-Mail direkt beim zuständigen Sachbearbeiter / der zuständigen Sachbearbeiterin einen Termin.

Gemeindeverwaltung - Zentrale	**(06634) 9606-0**
Telefax	**(06634) 9606-15**
Zentrale E-Mail Adresse	info@gemuenden-felda.de
Homepage	www.gemuenden-felda.de
Hauptverwaltung - Frau Birgit Böcher	**9606-12**
E-Mail: birgit.boecher@gemuenden-felda.de	
Bürgerservice - Frau Viktoria Maininger	**9606-18**
E-Mail: viktoria.maininger@gemuenden-felda.de	
Bürgerservice - Frau Dunja Werneburg	**9606-10**
E-Mail: dunja.werneburg@gemuenden-felda.de	
Bürgerservice - Frau Simone Schmuck	**9606-16**
E-Mail: simone.schmuck@gemuenden-felda.de	
Bürgerservice – Frau Annette Kavelmacher	**9606-19**
E-Mail: annette.kavelmacher@gemuenden-felda.de	
Finanzverwaltung - Frau Corinna Kern	**9606-22**
E-Mail: corinna.kern@gemuenden-felda.de	
Gemeindekasse - Frau Bianca Reitz	**9606-14**
E-Mail: bianca.reitz@gemuenden-felda.de	
Finanz- und Personalverwaltung - Frau Mareike Musch	**9606-13**
E-Mail: mareike.musch@gemuenden-felda.de	
Bauverwaltung - Frau Iris Rohrbach	**9606-20**
E-Mail: iris.rohrbach@gemuenden-felda.de	
Bauverwaltung – Frau Mirka Stein	**9606-21**
Email: mirka.stein@gemuenden-felda.de	
Kindertagesstätte	**8166**
E-Mail: kindergarten@gemuendenfelda.de	
Bau- und Servicehof - Bauhofleiter	
Herr Udo Richber	**918481**
Telefax	**918482**
E-Mail:	bauhof@gemuendenfelda.de
Kläranlage Rülfenrod	**918756**

Internet

Homepage	www.gemuenden-felda.de
zentrale E-Mail	info@gemuenden-felda.de

Dorfgemeinschaftshäuser

Dorfgemeinschaftshaus Nieder-Gemünden	
• Hausmeister Herr Fischer	9188520
Dorfgemeinschaftshaus Burg-Gemünden	
• Hausmeisterin Frau Martin	918746
Dorfzentrum Ehringshausen	
• Hausmeister Herr Müller	604
Dorfgemeinschaftshaus Elpenrod	
• Hausmeister Herr Henkel	1572
Dorfgemeinschaftshaus Hainbach	
• Hausmeister Herr Korn	7549034
• Vermietung Herr Lutz	748
Dorfgemeinschaftshaus Otterbach	
• Ansprechpartnerin Frau Braun	8374
Feuerwehrhaus Rülfenrod	
• Ansprechpartner Herr Klein	919942
• Ansprechpartner Herr Griesler	919943
Mehrzweckhalle Nieder-Gemünden	
• Hausmeisterin Frau Scherer	8827

Ortsvorsteher / Ortsvorsteherinnen

Burg-Gemünden, Herr Albert	8099649
Ehringshausen, Herr Dr. Müller	604
Elpenrod, Frau Henkel	8956
Hainbach, Herr Lutz	748
Rülfenrod, Herr Klein	237016

In den Ortsteilen Nieder-Gemünden und Otterbach konnte kein Ortsbeirat für die XI. Legislaturperiode gestellt werden. Bei Fragen diesbezüglich wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung unter 0 66 34 / 96 06-0.

Diakoniestation Ohm Felda

Zur Alten Hohle 18, 35325 Mücke
Ein Zusammenschluss der Gemeinden Feldatal, Gemünden, Homberg und Mücke

Bürosprechzeiten Nieder-Ohmen

Montag – Freitag	von	8.00 – 15.00 Uhr
	sowie nach telefonischer Vereinbarung	

Tel. 06400 959949-0, Fax. 06400 959949-9

Bürosprechzeiten Homberg/Ohm

Montag - Freitag	7.00 – 11.00 Uhr	
	und	12.00 – 14.00 Uhr
	sowie nach telefonischer Vereinbarung	

Tel. 06633 5555, Fax. 06400 959949-9

Ortsgerichte

Ortsgericht Gemünden (Felda) I - *Burg-Gemünden*
Ortsgerichtvorsteher: *Bernd Deichert,*
Weideweg 3, *Tel. 06634 - 8464*
Stellvertretender Ortsgerichtvorsteher: *Arno Philippi,*
Ohmstraße 10, *Tel. 06634 - 1517*

Ortsgericht Gemünden (Felda) II - *Nieder-Gemünden*
Ortsgerichtvorsteher: *Hartmuth Schäfer,*
Hohlstraße 14, *Tel. 06634 - 390*
Stellvertretender Ortsgerichtvorsteher: *Bodo Karnasch,*
Homberger Straße 22, *Tel. 0172 - 6422448*

Ortsgericht Gemünden (Felda) III - *Elpenrod, Hainbach und Otterbach*
Ortsgerichtvorsteher: *Michael Weicker,*
Am Zollstock 3, *Tel. 06634 - 918987*
Stellvertretender Ortsgerichtvorsteher: *Gerhard Rühl,*
Örtenröder Straße 27, *Tel. 06634 - 8144*

Ortsgericht Gemünden (Felda) IV - *Ehringshausen und Rülfenrod*
Ortsgerichtvorsteher: *Hans-Werner Heinl,*
Gartenweg 6, *Tel. 06634 - 716*
Stellvertretender Ortsgerichtvorsteher: *Wolfgang Beutlberger,*
Birkenweg 16, *Tel. 06634 - 1732*

Schiedsamt Gemünden (Felda)

zuständig für alle Ortsteile
Schiedsfrau
Antje Schäfer
Hohlstraße 14 · 35329 Gemünden (Felda) Tel.: 06634/919544
(Terminvereinbarungen nach 18.00 Uhr)
Stellvertretende Schiedsfrau
Anneliese Philippi
Ohmstraße 10 · 35329 Gemünden (Felda) Tel.: 06634/1517
(Terminvereinbarungen nach 18.00 Uhr)

Betreuungsbeamte des Bezirks Antrifttal, Gemünden (Felda), Kirtorf und Romrod

Polizeioberkommissar Thomas Lachmann
und Polizeioberkommissar Helmut Lerch Tel.: 06631/974-0
(Polizeistation Alsfeld)

Annahme von Elektro-Kleingeräten aus privater Herkunft

Der Bau- und Servicehof Gemünden (Felda), Feldastr. 58, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder-Gemünden, nimmt immer

freitags zwischen 11.45 und 12.15 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Elektro-Kleingeräte aus privater Hand kostenlos zur Entsorgung an.
Bitte beachten Sie, dass hier nur Kleingeräte abgegeben werden können, die mindestens zwei Kanten von weniger als 50 Zentimeter Kantenlänge haben. Sie müssen frei von Verschmutzungen und Anhaftungen sein und dürfen nicht in zerlegtem und zerfleddertem Zustand sein. Es werden ausschließlich Geräte aus Privathaushalten und nicht von Gewerbetreibenden entgegengenommen.
Nachfolgend aufgeführte Elektrogeräte wie z.B. Leuchtstoffröhren, Gasentladungslampen, Monitore und Bildschirme werden nicht angenommen!
Bei der Sperrmüllsammlung werden weiterhin Elektroherde, Spülmaschinen, Fernsehgeräte, Kühl- und Tiefkühlgeräte (künftig ohne Gebührenmarke) eingesammelt.

Öffnungszeiten der gemeindlichen Kindertagesstätte

Die gemeindliche Kindertagesstätte Gemünden (Felda), Feldastraße 56, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder-Gemünden ist von

Montag bis Donnerstag	von 07.15 Uhr - 16.15 Uhr
und Freitags	von 07.15 Uhr - 16.00 Uhr

geöffnet.
Es besteht die Möglichkeit Kinder von 1 - 6 Jahren dort betreuen zu lassen. Ein Mittagessen wird täglich gegen Entgelt zur Verfügung gestellt. Informationen erhalten Sie in der Kindertagesstätte unter der Telefonnummer: (06634) 8166.

Bürgerinformation ÖPNV

Nächstgelegene Fahrkartenausgaben und Auskunftsstellen für DB-Fernverkehr und den Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV):
Bahnhof Alsfeld, RMV Mobilitätszentrale und DB-Agentur, Telefon: 06631/963333
Mo.-Fr. 07.30 - 16.45 Uhr
Fahrplanauskunft: „Fahrplan- und Fahrpreisauskünfte können Sie außerhalb der Öffnungszeiten am RMV Servicetelefon unter der Rufnummer 069 / 24 24 80 24 erfragen.
Ansprechpartner für alle Fragen zum ÖPNV im Vogelsbergkreis:
VGO Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH
Verwaltung: Bahnhofstraße 14 (im Bahnhof
Info-Telefon: 06631/963333

Verkehrsverbindungen ab Gemünden (Felda)

Vogelsbergbahn 45:	Limburg - Gießen - Alsfeld - Lauterbach - Fulda und zurück
Buslinie MR - 82: (ehemals 382)	Kirchhain - Homberg - (Burg- u. Nieder-Gemünden) und zurück
VB-71:	Ehringshausen - Nieder-Gemünden - Homberg und zurück
VB-77:	Helpershain - Feldatal - Elpenrod - Mücke

Die Fahrpläne dieser und weiterer Linien finden Sie auf den Internetseiten der VGO unter www.vgo.de

Betrieb von Gemeinschaftseinrichtungen der Gemeinde Gemünden (Felda)

Gemeinde GEMÜNDEN (Felda)

Gemäß § 1 Abs. 4 der derzeit gültigen Corona-Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung vom 06.07.2020 sind private Veranstaltungen in Dorfgemeinschaftshäusern und der Mehrzweckhalle unter Hygienevorgaben wieder möglich.

Private Feiern sind nur in einer bestimmten Größenordnung erlaubt. Diese sind abhängig von der Größe des Veranstaltungsraumes.

Die maximalen Teilnehmerzahlen für die Gemeinschaftseinrichtungen der Gemeinde Gemünden (Felda) sind wie folgt:

Mehrzweckhalle Gemünden (Felda)	200 Personen
Dorfgemeinschaftshaus Nieder-Gemünden	46 Personen
Dorfgemeinschaftshaus Burg-Gemünden	81 Personen
Dorfgemeinschaftshaus Ehringshausen	56 Personen
Dorfgemeinschaftshaus Elpenrod	50 Personen
Dorfgemeinschaftshaus Hainbach	50 Personen
Dorfgemeinschaftshaus Otterbach	31 Personen
Feuerwehrgerätehaus Rülfenrod	17 Personen

Aber auch Zusammenkünfte mit dieser Personenzahl sind an bestimmte Vorgaben gebunden. Sie sind nur erlaubt, wenn

1. durch geeignete Maßnahmen, insbesondere durch Steuerung der Besucherzahlen, der gebotene **Mindestabstand von 1,5 Metern** zwischen Einzelpersonen oder Gruppen von höchstens 10 Personen oder mit den Angehörigen des eigenen oder eines weiteren Hausstandes eingehalten werden kann oder statt des Mindestabstandes Trennvorrichtungen aufgebaut sind. Der Abstand muss in alle Richtungen gegeben sein. Der Veranstalter muss die räumlichen Gegebenheiten so ausgestalten, dass das Abstandhalten auch möglich ist; ein kurzes Unterschreiten des Mindestabstandes, um beispielsweise sitzende Personen zu passieren, ist zulässig.

2. geeignete Hygienekonzepte entsprechend den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts zur Hygiene, Steuerung des Zutritts sowie Verlassen des Veranstaltungsorts (z.B. durch Leitsysteme und Wegeführungen) und der Vermeidung von Warteschlangen **vom Veranstalter** getroffen und umgesetzt werden,

3. darauf geachtet wird, dass Gegenstände zur gemeinsamen Nutzung durch alle anwesenden Gäste vermieden werden (z.B. Salatbestecke). Hier sollte eine organisierte Essensausgabe (evtl. tischweise) erfolgen. Ein Selbstbedienungsbuffet ist nicht möglich.

4. eine Teilnehmerliste, die Name, Anschrift und Telefonnummer enthält, zur Ermöglichung der Nachverfolgung von Infektionen unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen geführt wird. Diese ist vom Veranstalter für die Dauer von 4 Wochen aufzubewahren.

Aus Gründen der Kontrollierbarkeit des Hygienekonzepts durch zuständige Behörden sollte dieses schriftlich während der Veranstaltung verfügbar sein und eine verantwortliche Person ausweisen.

Diese Maßnahmen dienen zu Schutz der Gesundheit der Bevölkerung und sollen auch eine Überlastung des Gesundheitssystems verhindern.

35329 Gemünden (Felda), 08. Juli 2020

Bott
Bürgermeister

Öffnung des Sammelplatzes für die Annahme von Grüngut in Gemünden (Felda)

Die Sammelstelle in Nieder-Gemünden, Hinter dem Kahlen Berg ist jeden Samstag von 10:00 Uhr -12:00 Uhr geöffnet.

Verleihung der Anerkennungsprämie des Landes Hessen

Zur Verleihung der Anerkennungsprämie des Landes Hessen für aktiven, pflichttreuen Dienst in einer Einsatzabteilung hatten Bürgermeister Lothar Bott und Gemeindebrandinspektor Tobias Tomaschewski am vergangenen Mittwoch ins Dorfgemeinschaftshaus Nieder-Gemünden geladen.
Im Rahmen einer außerordentlichen Dienstversammlung erhielten 7 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren Gemünden (Felda), unter Wahrung des Abstands- und Hygiene-Gebots, eine Anerkennungsprämie für ihr Engagement in einer Einsatzabteilung. Neben einer Urkunde ist die Ehrung verbunden mit einer Geldprämie, die abhängig von der geleisteten Dienstzeit als aktive Einsatzkraft ist.
Zu Beginn der Veranstaltung bedauerte Bürgermeister Bott, die Verleihung aufgrund der aktuellen Einschränkungen der Corona-Verordnungen nicht in einem würdigen Rahmen stattfinden lassen zu können. Der für den 16. Mai 2020 geplante Gemeindefeuerwehrtag fand aufgrund der besonderen Situation durch Corona nicht statt.
Besonderen Dank und Anerkennung sprach er den anwesenden Kameraden aus für zusammen 160 Jahre aktiven und pflichttreuen Dienst in einer Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr. Wertvolle Arbeit sei in diesen Jahren von den Einsatzkräften für die Freiwillige Feuerwehr geleistet worden.
Zum Schluss bedankte sich Bürgermeister Bott auch im Namen der gemeindlichen Gremien - Gemeindevorstand und Gemeindevertretung- bei den Feuerwehrkameraden.
Gemeindebrandinspektor Tomaschewski schloss sich den Worten von Bürgermeister Bott an und bedankte sich ebenfalls bei den Kameraden für Ihren geleisteten Einsatzdienst.
Im Anschluss fand die kontaktlose Verleihung der Urkunden statt.
Anerkennungsprämie des Landes Hessen für 10 Jahre aktiven Dienst:
Carsten Diehl, Jürgen Schönhals
Anerkennungsprämie des Landes Hessen für 20 Jahre aktiven Dienst:
Jens Biesenroth, Christoph Klein
Anerkennungsprämie des Landes Hessen für 30 Jahre aktiven Dienst:
Stefan Kömpf, Eckhard Schmitt
Anerkennungsprämie des Landes Hessen für 40 Jahre aktiven Dienst:
Gerhard Blank

Bereitschaftsdienste

Siehe Stadt Homberg!

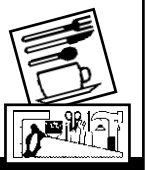
Seniorentelefon des Seniorenbeirates der Gemeinde Gemünden (Felda)

Ansprechpartner:
Vorsitzender Peter Gabriel Tel.: 06634/503
stv. Vorsitzender Herbert Kömpf Tel.: 06634/1512
Emailadresse: gabriel.pe@gmx.de

-Anzeige-

ASA GbR · Partyzelte ·
Geschirr- und Werkzeugmietservice
Am Zollstock 6 • 35329 Gemünden-Felda • Tel.: 06634-1313
Fax 06634-919501 • Internet: http://www.asagbr.de • E-Mail: info@asagbr.de

Wir bieten unter anderem an:
Mehrweggeschirr für Veranstaltungen aller Art sowie
Faltpavillons bis 3 x 6 Meter.
Weiterhin Partyzelte
in Größen bis zu 6 x 12 Meter



Werkzeug- und Maschinenverleih
Wir vermieten Vertikutierer, Motorsägen, Kapp- und Gehrungssägen, Bohrhämmer, Schwingschleifer, Tischkreissäge usw.
Aktuelle Preisliste im Internet.

WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Familienanzeigen
online gestalten!

Schritt für Schritt:

01. **Öffnen Sie** Ihren Browser und gehen Sie auf:
anzeigen.wittich.de

02. **Haben Sie ein Kundenkonto?**
anmelden > | weiter ohne Anmeldung >

03. **Wählen Sie** nun das Erscheinungsgebiet aus.
Klicken Sie auf den eingegebenen Titel
in der angebotenen Auswahl.

04. **Wählen Sie**
die Art und das Thema der Anzeigenschaltung aus.
private Anzeigen | Familienanzeigen

05. **Wählen Sie** den Erscheinungstermin aus.
Klicken Sie im Kalender die gewünschten
Erscheinungstermine an.

06. **Erstellen Sie Ihre Anzeige.**
Nach Auswahl des Anlasses können Sie im Editor Ihre Anzeige ganz individuell erstellen.

07. **Buchungsübersicht/Anzeigenvorschau**
Hier überprüfen Sie die Angaben der gebuchten Anzeigenschaltung.

08. **Nutzerdaten**
Bitte geben Sie nun Ihre persönlichen Daten vollständig ein.

09. **Zahlungsmodalitäten**
Bitte geben Sie nun Ihre Rechnungsadresse sowie Konto-inhaberdaten ein und bestätigen Sie das Lastschriftverfahren.

10. **Hinweise zum Datenschutz + AGBs**
Lesen Sie sich die Hinweise zum Datenschutz und unseren AGBs durch und bestätigen Sie diese.

11. **Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?**
Gerne können Sie uns noch unter Bemerkungen etwas mitteilen.

12. **Vielen Dank für die Buchung Ihrer Anzeige bei LINUS WITTICH Medien.**
Sie erhalten weitere Informationen auf Ihre E-Mail-Adresse.

LINUS WITTICH Medien KG
Industriestraße 9 - 11 · 36358 Herbstein
Tel. 0 66 43 / 96 27 - 0 · E-Mail: zentrale@wittich-herbstein.de

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Bücher für Städte und Gemeinden

Seit unserer Verlagsgründung 1970 gehören Amts- und Mitteilungsblätter sowie Broschüren, Flyer und weitere Druckerzeugnisse zu unserer Produktpalette.
Die LINUS WITTICH Medien KG hat seit 01. Januar 2018 in Erweiterung des Angebotes die Buchproduktion und Verlagstätigkeit von

GEIGER-VERLAG
Eine Marke der LINUS WITTICH Medien KG

übernommen und führt diese unter der Marke Geiger-Verlag zuverlässig weiter.

Zu unserer Produktpalette gehören u.a.:
Historische Bildbände | Städte und Gemeinden im Wandel
Farb-Bildbände | Heimatbücher | Jahrbücher | Chroniken
sowie individuelle Kalender für Kommunen, Vereine, sonstige Unternehmen und sogar Privatpersonen

Rufen Sie uns an!
Industriestr. 9-11 | 36358 Herbstein | Tel. 06643/9627-383
buch@wittich-herbstein.de | www.wittich.de

... wir sind der Verlag für Städte und Gemeinden!

LW-FLYERDRUCK.DE
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

einfach besser
TNG

Kostenlosen Hausanschluss
für Glasfaser **bis ins Haus** sichern!

- Internet mit **Gigabitgeschwindigkeit** zukunftssicher nutzen
- Lebensqualität und **Immobilienwert** steigern
- **Bis 18. Oktober 40 % Quote** für den Ausbau erreichen
- **kostenlosen Glasfaseranschluss** bis ins Haus sichern und **2.048 € Anschlusskosten sparen**

Weitere Informationen und Termine zum Glasfaserprojekt in Hessen unter **www.tng.de/Hessen**

Machen Sie mit!

Schnelles Internet für Hessens Mitte!
Jetzt informieren unter **www.tng.de/hessen**, **hessen@tng.de** oder **Tel. 0431/530 504 00** (Montag, Mittwoch, Freitag, 15 - 18 Uhr)

Vogel
Karosserie + Lack
35315 Homberg/Ohm Tel. 0 66 33 / 50 77
www.vogel-lackierungen.de
Unfallreparatur
Autolackierung
Industrielackierung
Autoglasreparatur

WIR MACHEN
BETRIEBS-
FERIEN
von Montag, den 20.7.2020,
bis einschließlich Samstag,
den 1.8.2020.
KOMPF
GmbH & Co. KG
EXCLUSIV
mehr als nur ein Markt!
35315 Homberg/Ohm 1
Frankfurter Straße 13A
Telefon: (0 66 33) 4 57
Fax: (0 66 33) 76 49
P

Thomas R. Pabst
Rechtsanwalt
Homberger Straße 16 A
35325 Mücke-Bernsfeld
Tel.: 0 66 34 / 91 88 28
Fax: 0 66 34 / 91 88 33
E-Mail: RA.Pabst@t-online.de
DE-Mail: info@rapabst.de-mail.de
Internet: www.RA-Pabst.de

Der Urlaubsanspruch in Zeiten von Corona

Durch Corona werden gerade im Bereich der Dienstleistungen die Arbeitszeiten durch viele Arbeitgeber neu geordnet.

Dabei ist zu beachten, dass der gesetzliche Urlaub bei einer 6-Tage-Woche 24 Werktage beträgt. Werktage bedeutet dabei, alle Tage, außer Sonn- und Feiertagen.

Bei Arbeitnehmern, die nur eine 5-Tage-Woche arbeiten, beträgt der Anspruch 20 Urlaubstage. Bei der Geltung von Tarifverträgen, Betriebsvereinbarungen oder Abweichungen innerhalb des Arbeitsvertrages kann der Urlaubsanspruch jedoch abweichen.

Änderungen des werktäglichen Leistungszeitraumes des Arbeitnehmers wirken sich dabei auch auf den individuell zustehenden Urlaubsanspruch aus. Bei einer Veränderung des Leistungszeitraums von z. B. einer 5-Tage-Woche auf eine 6-Tage-Woche erhöht sich der gesetzliche Urlaubsanspruch von 20 auf 24 Tage.

Thomas R. Pabst, Rechtsanwalt

Neuer Job mit Herzblut gesucht?

Mit einem Blick in den Stellenmarkt Ihrer Wochenzeitung können Sie fündig werden!

STELLEN
Markt
Anzeigenannahme 06643-9627-0
anzeigen@wittich-herbstein.de
Weitere Stellenangebote finden Sie unter: **wittich.de/jobboerse**

Werde Teil unseres tollen Teams, liebe
Pflegefachkraft (m/w/d)!

Wir suchen dich als Unterstützung für unsere **1:1-Versorgung in Kirtorf-Wahlen** (Tag und Nachtdienste). **Wir freuen uns auf dich!**

Intensivpflege ®
LYNN´s BEST
Wir l(i)eben Pflege

Lynn's Best Kranken- u. Intensivpflege GmbH · Kiesweg 35 · 35396 Gießen
Deine Ansprechpartnerinnen: Nicole Hebebrand, Svenja Möseler und Ann-Christin Paulus

Bewerben ist bei uns ganz leicht! ☺

- WhatsApp / Signal: 0151 - 580 666 44
- Telefon (06 41) 301 988 80
- giessen@lynnsbest.de
- lynns-best.de

Ein näheres Kennenlernen kann auch gerne über Telefon, Facetime oder WhatsApp/Signal-Videotelefonie stattfinden!

facebook.com/lynns.best **@bonitas.holding.pflege**

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.